



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Straßen- und Gehwegbau: Ausbau der Glauchauer Quergasse wird Ende Juli fortgesetzt

Ab 28. Juli wird mit dem Straßenbau an der Glauchauer Quergasse der 2. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme zum „grundhaften Ausbau der Hoffnung, Quergasse, Leipziger Straße, von August-Bebel-Straße bis Dr.-Walter-Hüttel-Straße und Postbrücke sowie Neubau eines Parkplatzes“ in Angriff genommen. Im vergangenen Jahr konnte vorzeitig am 15. November der 1. Bauabschnitt fertiggestellt und der neu gebaute Parkplatz sowie der Straßenabschnitt der Hoffnung, von der August-Bebel-Straße bis zur Dr.-Walter-Hüttel-Straße, freigegeben werden.

Der 2. Bauabschnitt, der in diesen Tagen beginnt, sieht den Ausbau des Abschnitts Quergasse von der Leipziger Straße bis zur Hoffnung vor. Mit diesem Abschnitt erfolgt eine Fortführung der 2013 durchgeführten Arbeiten an der Fahrbahn, den Fußwegen und der Straßenbeleuchtung. Zusätzlich erfolgen Kanalbauarbeiten. Durch die Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WAD) wird ein Mischwasserkanal mit Schächten und Hausanschlüssen realisiert. Die Arbeiten des 2. Abschnittes sollen bis Ende November 2014 dauern; die Umleitung ist ausgeschildert.

Der letzte und 3. Bauabschnitt umfasst den Bereich Leipziger Straße. Auf Grund von Denkmalschutzforderungen wird dort die Fahrbahn mittels Großpflaster hergestellt, um den Platzcharakter im Gesamtensemble zu erhalten. Vorgesehen ist im Rahmen dieser Maßnahme auch, die Fußwege mit neuem Pflaster zu versehen; im Bereich vor dem Gebäude der Deutschen Post kommen Granit-Großplatten zum Einsatz. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand soll der 3. Bauabschnitt 2015 in Angriff genommen werden.

Weitere aktuelle Straßenbaumaßnahmen:

In der „Hoffnung“ erfolgt zwischen der „Kleinen Hoffnung“ und der Agricolastraße die Anlage eines Schutzstreifens vor den Wohngebäuden. Da diese Straße seit der Straßenbaumaßnahme „Hoffnung“ eine der Hauptverbindungen zwischen dem Stadtring und dem Stadtzentrum ist, rechnet die Stadtverwaltung mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens. Um jedoch den Anwohnern der „Hoffnung“ mehr Sicherheit beim Verlassen ihrer Gebäude zu geben, soll in dem Bereich ohne Gehwege ein Streifen aus Natursteinpflaster eingebracht wer-

den. Die Fahrbahnbreite wird hierdurch auf 3,50 m verringert. Der geplante Zeitraum für die Arbeiten ist vom 06. – 31. August 2014.

Bereits am 26. Juni 2014 konnte die Paul-Geipel-Straße vorzeitig für den Verkehr wieder freigegeben werden. Aufgrund guter quantitativer Ausführung durch die Baufirma gelang es, die Straße eine Woche früher zu öffnen. Erneuert wurden dabei die Trag- und Deckschicht der Fahrbahn, die Parkstände wurden instand gesetzt und die Borde der Straßenhöhe angepasst.

Seit dem 21. Juli 2014 wird die Kreuzung Paul-Geipel-Straße/Heinrichshof als 2. Bauabschnitt saniert. Für diesen Straßenabschnitt ist ebenfalls die Erneuerung der Trag- und Deckschicht vorgesehen. Die Baumaßnahme soll am 08. August 2014 abgeschlossen sein. Die beiden Straßensanierungen Paul-Geipel-Straße und Heinrichshof konnten dank der zusätzlichen Mitteln im Rahmen der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Beseitigung von Schäden des Winters 2012/2013 an Straßen instand gesetzt werden.

Ab Ende Juli beginnen die Straßenbauarbeiten an der Bahnhofstraße zwischen Güterbahnhofstraße und dem Gelände des Bauhofes. Bis 30. August 2014 soll die Maßnahme dauern. In einem 1. Bauabschnitt werden für ca. 170.000 Euro die Straße erneuert und die Bordsteine gerichtet. Finanziert wird dieser Abschnitt anteilig über die Einzahlungen aus den Ablösebeträgen und den Mitteln der Stadtsanierung.

Vor wenigen Tagen ist zudem die Pflasterung des Gehweges in der Hermannstraße in Angriff genommen worden. Genauer gesagt geht es um den grundhaften Ausbau des Gehweges von der Kreuzung August-Bebel-Straße/Hermannstraße bis zum asphaltierten Bereich. Weiterhin sollen im Zuge dieser Maßnahme die Bordsteine gerichtet werden. Diese Maßnahme geschieht im Zusammenwirken mit der im Auftrag der Stadtwerke Glauchau erforderlichen Gasleitungsverlegung. Mit der Beendigung der Arbeiten wird etwa Ende August gerechnet. Die anfallenden Kosten von ca. 60.000 Euro werden ebenfalls aus dem zusätzlichen Fond für die Beseitigung von Winterschäden 2012/13 finanziert. □

Inhalt

Neuer Stadtrat hat sich konstituiert	Seite 02
Wool-Art im Glauchauer Rathaus zu sehen	Seite 04
Bekanntmachung über die Einsicht in das Wählerverzeichnis	Seiten 06 – 07
Die AG Zeitzeugen berichtet Jubiläen	Seite 10
Chronik im Juni	Seiten 14 – 15
Kirchennachrichten	Seite 26

Der Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Montag, dem 25. August 2014, ist Montag, der 11. August 2014.

Anzeige

Helmut Tietze
Seit ca. 1 Jahr trainiere ich im Sportpark Glauchau um meine Beweglichkeit und Vitalität auch für die Zukunft zu behalten. Das Training und die Kurse bekommen mir sehr gut.
SPORTPARK
Leipzig | Glauchau | Chemnitz
Tel. 0371 8011 | E-Mail: info@sportpark.de

Foto



Die ehrenamtliche stellvertretende Oberbürgermeisterin, Ines Springer, eröffnete am 14. Juli den diesjährigen Buchsommer Sachsen im Lesesaal der Glauchauer Stadt- und Kreisbibliothek.

Wer, ob und wie man noch am Projekt mitmachen kann, erfahren interessierte Lesefreudige im Innenteil des Glauchauer Stadtkuriers dieser Ausgabe auf Seite 5.

Foto: Stadt Glauchau



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Nationale Vergabe – Öffentliche Ausschreibung – VOB

„grün-blaues-Band“ in Glauchau, Rad- und Wegeverbindung zwischen Mühlberg und Mühlgrabensteig, 08371 Glauchau, zwischen Mühlberg und Mühlgrabensteig

Los – Tief- und Straßenbauarbeiten
Öffentliche Ausschreibung
Submission am 14.08.2014, 14:00 Uhr
(Veröffentlicht am 21.07.2014 im Internet unter vergabe24.de und am 23.07.2014 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763/650.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderrveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert, Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723/499118, Mobil: 0174/3367119, Fax: 03723/499177,
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289245

Spruch der Woche

Die kürzesten Wörter, nämlich „ja“ und „nein“, erfordern das meiste Nachdenken.

Pythagoras

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:

stadt@glauchau.de

Neuer Stadtrat hat sich konstituiert

Der aus der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 hervorgegangene neu gewählte Glauchauer Stadtrat kam am 17. Juli 2014 zur Konstituierung zusammen.

In der Sitzung wurden die Stadträte u. a. verpflichtet und die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden benannt. Über den Sitzungsverlauf berichtet der Stadtkurier Glauchau in seiner nächsten Ausgabe Nr. 15/2014 am 04.08.2014.

Das Wahlergebnis vom Mai 2014 sieht folgende Sitzverteilung vor:
CDU 11 Sitze,

DIE LINKE 5 Sitze,
SPD 4 Sitze,
FWG 4 Sitze und
FDP 2 Sitze.

Das neue Gremium besteht aus:

CDU: Ines Springer, Dr. Gerhard Götz, Graf Georg von Schönburg, Mike Wunderlich, Ulrich Schleife, Andreas Winkler, Bernd Richter, Marcel Kruppa, Klaus Klötzner, Frank Polster, Lothar Winter

DIE LINKE: Andreas Salzwedel, Brigitte Moser, Julia Stein, Kai Thieme, Eric Schramm

SPD: Helga Scheurer, Dr. Roland Frenzel, Ralf Engler, Bernd Patzelt

FDP: Nico Tippelt, Jens Böhm

FWG: Andreas Weber, Felix Weise, Stephan Wusowski, Lothar Strohbach.

Vor Beginn der 18:30 Uhr im Ratssaal stattfindenden konstituierenden Sitzung des Stadtrates trafen sich die Kommunalvertreter in der Stadtkirche St. Georgen zu einem Gottesdienst.



Diese Stadträtinnen und Stadträte sind angetreten, um sich in der aktuellen Legislatur für ihre Stadt zu engagieren und die Zukunft Glauchaus mitzugestalten.

Foto: Stadt Glauchau

Aus der 60. (6.) außerordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 03.07.2014 berichtet**Annahme einer Spende der Wirtschaftsjunioren**

Das Gremium hatte zunächst über eine Spende in Höhe von 13.400 Euro zu beschließen. Die Wirtschaftsjunioren Glauchau e. V. veranstalten jährlich ein Benefiz-Fußball-Turnier, wobei der Erlös gespendet wird. Diesmal kommt das Geld der Grundschule Niederlungwitz zugute. Mit dem Geld sollen ein Sandkasten mit Sonnensegel entstehen, die Tischtennisplatte auf Vordermann gebracht, der Basketballkorb erneuert und die Außenanlage mit verschiedenen Sitzgelegenheiten hergerichtet werden. Auch der Bau eines Holzhauses ist geplant. Der Annahme der Spende wurde einstimmig zugestimmt.

Reduzierung des Tiergeheges

Ein gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion befasste sich mit der Reduzierung des Tiergeheges. Sowohl die Flächen als auch der Tierbestand sollen reduziert werden. Insbesondere das Damwild-Gehege soll demnach abgeschafft werden. Die frei werdenden Flächen könnten dann als Weide- und Futterflächen genutzt werden. Die notwendigen Schritte zur Reduzierung des Tiergeheges sollen bis zum Ende des Jahres 2014 eingeleitet und spätestens 2015 abgeschlossen werden. Als Begründung führten die Fraktionen an, dass sich durch die Verkleinerung der Gehegeflächen der Aufwand und die Kosten verringern würden und eine Renaturierung der Flächen möglich wird. Überdies legten die beantragenden Fraktionen dar, dass eine artgerechte Haltung des Damwildes in dem gegenwärtigen Gehege nicht möglich ist. In der folgenden Diskussion informierte Oberbürgermeister Dr. Dresler darüber, dass der Antrag auch dem Ansinnen der potentiellen privaten Betreiber entspricht, mit denen sich die Stadt Glauchau gerade in Gesprächen befindet. Bei zwei Gegenstimmen wurde der Antrag mehrheitlich angenommen.

Sanierung der Zimmerstraße

Ein weiterer Antrag der CDU-Fraktion befasste sich mit der Sanierung der Zimmerstraße. In diesem Zusammenhang sollte das bei der Baumaßnahme der Bahnhofstraße eingesparte Geld in Höhe von ca.

60.000 Euro für die Sanierung eingesetzt werden.

Von der Verwaltung wurde erläutert, dass durch ein günstiges Ausschreibungsergebnis bezüglich der Sanierung der Bahnhofstraße etwa 50.000 Euro weniger Kosten anfallen würden. Es sei allerdings vorgesehen, mit diesen Mitteln weitere Flächen in der Bahnhofstraße zu sanieren. Überdies wurde darauf hingewiesen, dass die Summe von 50.000 Euro, in der Fördermittel enthalten sind, nur im Sanierungsgebiet „Unterstadt-Leipziger Platz“ für eine Investition zur Verfügung stehen würde. Da die Zimmerstraße nicht im Sanierungsgebiet liegt, könnte dort nur der freie Eigenanteil der Stadt Glauchau in Höhe von rund 15.000 Euro eingesetzt werden. Nach einer Auszeit erklärte die CDU-Fraktion, dass sie – aufgrund der von der Verwaltung vorgetragenen Informationen – den Antrag zurückzieht. Es wurde ferner vereinbart, dass die Stadtverwaltung im Herbst 2014 noch einmal über die Möglichkeiten einer Sanierung der Zimmerstraße informiert.

Jahresabschluss 2013 der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH (WEBERAG)

Dem Oberbürgermeister wurde vom Stadtrat einstimmig Weisung erteilt, gemäß den Empfehlungen des Aufsichtsrates bezüglich des Prüfberichtes des Abschlussprüfers, der Feststellung des Jahresabschlusses und der Jahresergebnisse 2013 und der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates zu folgen.

Informationen zur Haushaltsdurchführung 2014

Heike Weigel, Fachbedienstete für das Finanzwesen der Stadtverwaltung Glauchau, gab den Räten einen Überblick über den Stand der Durchführung des Haushaltsplanes 2014. Der Stadtrat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Vergabe von Bauleistungen für den 2. Bauabschnitt der Maßnahme „grundhafter Ausbau Quergasse/Hoffnung/Leipziger Straße, von der August-Bebel-Straße bis zur Dr.-Walter-Hüttel-Straße und Postbrücke“, hier Ausbau Quergasse

Der Auftrag für die Bauleistung wurde an die Firma

Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH aus Rodewisch zu einem Preis von 208.144 Euro erteilt. Die Umsetzung der Baumaßnahme soll Ende Juli 2014 beginnen. Das Bauende ist für Ende November 2014 geplant. Im Vorfeld der eigentlichen Straßensanierung wird durch die WAD GmbH die Erneuerung des Abwasserkanals realisiert.

Instandsetzung der Scherbergbrücke, 2. Bauabschnitt, Instandsetzung Bögen und Unterbauten – Auftragserweiterung

Der Stadtrat stimmte der Auftragserweiterung in Höhe von 36.816 Euro mehrheitlich zu. Im Rahmen der Auftragserweiterung wird an der Brücke ein OS-C-Beschichtungssystem verwendet, mit der Betonoberflächen, welche der Witterung ausgesetzt sind, eine Verbesserung hinsichtlich der Optik und Haltbarkeit erfahren.

Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben „Straßenbau Bahnhofstraße von Güterbahnhofstraße bis Ende asphaltierter Bereich (nach Gebäude Nr. 10)“ – Auftragserweiterung

Für die Instandsetzungsmaßnahme „Bahnhofstraße 1. BA“ soll das bereits bestätigte Bauprogramm (Beschluss 2014/002 vom 13.02.2014) um die Instandsetzung des Gehweges linksseitig, aus Richtung Güterbahnhofstraße kommend, erweitert werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, ein entsprechendes Nachtragsangebot zur Auftragserweiterung einzuholen. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, diese Auftragserweiterung anschließend zu bestätigen. Der Stadtrat stimmte der Auftragserweiterung sowie der vorgesehenen Verfahrensweise mehrheitlich zu.

Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Gehweginstandsetzung Hermannstraße“

Der Auftrag für die Baumaßnahme „Gehweginstandsetzung Hermannstraße“ wurde mehrheitlich an die Firma FRIBA Kabeltiefbau GmbH aus Chemnitz zu einem Preis in Höhe von 61.572 Euro erteilt. Das Bauvorhaben beinhaltet die grundhafte Erneuerung des Gehweges, der mit grauem Betonpflaster befestigt werden soll. In diesem Zuge werden auch die vorhandenen Bordsteine gerichtet. □

Veröffentlichung von öffentlichen Beschlüssen aus der Sitzung des Stadtrates vom 03.07.2014

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Annahme einer Spende des Wirtschaftsjunioren Glauchau e. V. zugunsten der Außenanlage der Grundschule Niederlungwitz
Beschluss Nr.: 2014/088

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion – hier: Reduzierung des Tiergeheges
Beschluss Nr.: 2014/073

Weisungsbeschluss zum Jahresabschluss 2013 der

Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH (WEBERAG)
Beschluss Nr.: 2014/086

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für den 2. Bauabschnitt der Maßnahme „grundhafter Ausbau Quergasse / Hoffnung / Leipziger Straße, von der August-Bebel-Straße bis zur Dr.-Walter-Hüttel-Straße und Postbrücke“, hier Ausbau Quergasse
Beschluss Nr.: 2014/083

Instandsetzung der Scherbergbrücke – BW 14/08/01 in Glauchau, Otto-Schimmel-Straße – 2. Bauab-

schnitt, Instandsetzung Bögen und Unterbauten – Auftragserweiterung
Beschluss Nr.: 2014/085

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Straßenbau Bahnhofstraße von Güterbahnhofstraße bis Ende asphaltierter Bereich (nach Gebäude Nr. 10)“ – Auftragserweiterung
Beschluss Nr.: 2014/090

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Gehweginstandsetzung Hermannstraße“
Beschluss Nr.: 2014/091 □

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung: Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Glauchau, Ortsteil Ebersbach am **31.07.2014** in der Zeit von 7:30 – 16:00 Uhr planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

Callenberger Straße, Schmiedberg, Waldstraße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz ange-

schlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung den Feinfilter zu spülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel.: 03763 405 405, zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau □



WOOL-ART im Glauchauer Rathaus zu sehen Ausstellung am 10. Juli 2014 eröffnet

Im Rathshof Glauchau wird gegenwärtig in der 1. Etage eine Ausstellung mit Werken der Niedermülsnerin Barbara Haubold präsentiert. Hierbei geht es um Wool-Art, die es in vielfältigster Art gibt.

Bei dieser Technik, so lässt sich beim aufmerksamen Betrachten auch errahnen, ist vor allem viel Geduld und Ruhe sowie ein ausgeprägtes Farbempfinden vom Künstler aufzubringen.

Vor etwa sechs Jahren erst ist Barbara Haubold darauf gestoßen; hat sich inspirieren lassen, wie sie selbst sagte. Explizite Vorbilder habe sie hierbei nicht.

In ihren Wool-Art-Bildern, für die sie Wollfäden aus Merino-Wolle verwendet, setzt sie vor allem Landschaften und botanische Motive in Szene. Bezeichnend dafür sind solche Bildertitel, wie „Sonnenundergang“ und „Sonnenaufgang“, „Clematis“, „Rose“, „Leuchtturm am Strand“, „Kraniche am Himmel“ oder „Mond über dem See“.

Dr. Peter Dresler, der Oberbürgermeister der Stadt Glauchau, hieß die Künstlerin und eingefundenen Gäste im Glauchauer Rathaus willkommen und dankte dafür, dass derlei außergewöhnliche Werke im Rathaus ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Zur Künstlerin selbst und ihren Arbeiten gab er sich beeindruckt: „Was es zu sehen gibt, ist für mich sehr außergewöhnlich. Zunächst flüchtig betrachtet, erweckten die Bilder bei mir den Eindruck einer imposanten Zeichentechnik, doch erst bei näherem Hinsehen erkannte ich, welche besondere Technik tatsächlich angewandt wurde. Frau Haubold präsentiert, was durchaus nicht alltäglich ist – eine handwerklich sehr anspruchsvolle Art.“

Mit Dr. Hans-Dieter Ilge aus Meerane hatte sich der Kunstverein art gluchowe e. V. einen Künstler eingeladen, der mit seinen anschließenden Worten Barbara



Abbildung „Afrikanische Landschaft“, Barbara Haubold



Abbildung „Steg am Plauer See“, Barbara Haubold

Haubolds Bilder als „mit oftmals ausdrucksstarker räumlicher Tiefe“ und „meist von phänomenaler Farbvielfalt und Brillanz, aber auch abstrahierender Ansätze“ beschrieb. Er sprach von einer Faszination, die Wool-Art ausmache. Im Gespräch versuchte er, ihr in Anbetracht der beeindruckenden filigranen Strukturen Näheres zur Arbeitsweise zu entlocken. In lediglich reduzierter Beschreibung und mit einem Schmunzeln brachte Barbara Haubold auf sympathische Weise im Wesentlichen das erforderliche „feine Fingerspitzengefühl und viel Geduld“ an. Auf die abschließende Frage, wie es denn für sie weitergehen soll, wünschte sie sich lediglich „Spaß, Zeit und Muse zum Weitermachen“.

Die Ausstellung kann noch bis Anfang Oktober zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

Antje Meyer am Cello und Christian Weikert an der Oboe untermalten die Ausstellungseröffnung musikalisch mit klassischen Beiträgen. □



Galerieleiterin Katarzyna Zierold mit der Künstlerin Barbara Haubold (von links).
Foto: Stadt Glauchau

Zum 103. Geburtstag gratuliert

Lidia Neuner wurde am 12. Juli 103 Jahre alt.

Die Stadtverwaltung Glauchau gratulierte aus diesem Anlass der betagten Jubilarin mit einem Präsent und Blumengruß, den die Seniorenbeauftragte Elke Köhler überbrachte.

Lidia Neuner wird im Bürgerheim der Städtischen Altenheim gGmbH Glauchau umsorgt, wo ihr die Heimleitung und Stationsmitarbeiter einen bunten Geburtstagsstisch gestalteten. □



Wohnbereichsleiterin Annett Rüger (l.) und Seniorenbeauftragte Elke Köhler (r.) beglückwünschten Lidia Neuner zu ihrem Geburtstag. Foto: Stadt Glauchau



Buchsommer in der Stadt- und Kreisbibliothek eröffnet



Jungen und Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren feierten am 14. Juli 2014 die Eröffnung des diesjährigen Buchsommers Sachsen. Dazu hatte die Stadt- und Kreisbibliothek „Georgius Agricola“ im Schloss zu einer Party eingeladen. Das Motto 2014 lautet: „Abtauchen“.

Kinderbibliotheks-Mitarbeiterin Sabine Puchner begrüßte die gespannten Schülerinnen und Schüler, die sich im Lesesaal einfanden.

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete sodann Stadträtin Ines Springer (CDU) das Projekt. „Für mich ist es ein besonderes Ereignis“, informierte sie, „den Buchsommer dieses Jahr eröffnen zu dürfen“. Sie machte deutlich, dass aus der Erfahrung der Vorjahre heraus bei den jungen Lesern die Vorfreude genauso wichtig sei, wie die Bücher im Regal,

die gelesen werden wollen. Sie dankte der Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek, Kirsten Petermann, sowie der Kinderbibliotheks-Mitarbeiterin Sabine Puchner für ihr seit 2011 erbrachtes Engagement im Rahmen des Buchsommers. Die Kinder und Jugendlichen unterstützten dies mit einem kräftigen Applaus.

Wie im Sturm eroberten schließlich die bislang voller Ungeduld ausharrenden Jungen und Mädchen das freigegebene Buchsommer-Leseregal, das exklusiv über 100 neue Kinder- und Jugendbücher preisgab. Bis zum Ende der Sommerferien gilt es nun, mindestens drei Bücher zu lesen, um am Ende ein Zertifikat zu erhalten. Wie dabei die Auswahl der Bücher gefiel, wird anschließend in einem Leselogbuch eingetragen.

Mitmachen können dabei alle Clubmitglieder bzw. solche, die sich dafür angemeldet haben.

Zum Zeitpunkt der Eröffnungsparty hatten sich 58 interessierte Kinder und Jugendliche angemeldet. „Wir rechnen in den nächsten Tagen und Wochen mit einem großen Anstieg der Mitgliedszahlen“, gab sich Sabine Puchner zuversichtlich. Eine Anmeldung ist grundsätzlich über die gesamten Sommerferien möglich.

Im Vorjahr verzeichnete die Bibliothek 80 Schüler, die sich am Buchsommer Sachsen – ein Projekt des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. - beteiligten. Eine „Leseratte“ stellte dabei einen Rekord mit 14 gelesenen Büchern auf.

Bis 29. August sollten die Logbücher abgegeben werden. Die Abschlussparty findet am 5. September 2014, 15:30 Uhr statt.

Informationen auch unter www.bibliothek.glauchau.de



Ines Springer (Mitte) am noch nicht freigegebenen Buchregal. Sie wird es jeden Moment enttüllen...



...und schon umringen die lesefreudigen Schülerinnen und Schüler das Regal, um schnell noch ein tolles Buch zu erhaschen. Fotos: Stadt Glauchau

Neue Erdenbürger im Rathaus willkommen geheißen

Nachdem zuletzt im Monat Mai dieses Jahres die Neugeborenen der Monate März und April 2014 durch den Oberbürgermeister eingeladen worden sind, wurden nun am 15. Juli die jungen Eltern mit ihrem im Mai und Juni geborenen Nachwuchs im Glauchauer Rathaus begrüßt.

Zur Feierstunde erhielten 21 erschienene kleine Erdenbürger – darunter auch ein Zwillingspärchen –

das Glauchauer „Baby-Scheckheft“, das Gutscheine und Rabatte zur Einlösung bei Glauchauer Händlern enthält. Dieses überreichte in Vertretung für den Oberbürgermeister Stadträtin Ines Springer an die jeweiligen Eltern.

Für sie gehört die Übergabe des „Baby-Scheckheftes“ zu einem, wie sie sagte, „der schönsten Termine, den das Rathaus organisiert“. Ebenso dankte sie den

jungen Muttis und Vatis dafür sich beim Aufbau der eigenen Familie für die Stadt Glauchau als Lebensmittelpunkt entschieden zu haben.

Dafür gab es zusätzlich ein Willkommensgeschenk für die jüngsten Einwohner der Stadt Glauchau.

Die nächste Einladung für alle, die in den Monaten Juli und August das Licht der Welt erblicken, ist für Monat September geplant. Entsprechende Einladungen werden rechtzeitig zugestellt.



Die frisch gebackenen Eltern mit ihrem im Mai und Juni geborenen Nachwuchs waren im Rathaus zu Gast.

Foto: Stadt Glauchau



Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014



- Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**
- Das Wählerverzeichnis für die Stadt Glauchau wird in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 im Bürgerbüro der Stadt Glauchau, Markt 1 während der Öffnungszeiten, dabei am 12. und 14. August bis 18:00 Uhr, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist am Bildschirm möglich.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 15. August 2014 bis 12:00 Uhr, beim Bürgerbüro der Stadt Glauchau, Markt 1, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 8 – Zwickau 4 **durch Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises **oder durch Briefwahl** teilnehmen.
- Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag
 - ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter ohne Angabe von Gründen,
 - ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (11. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und

die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses der Stadt Glauchau zur Kenntnis gelangt ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen** Wahlberechtigten bis zum **29. August 2014, 16:00 Uhr**, beim Bürgerbüro der Stadt Glauchau, Markt 1, mündlich oder schriftlich, zwischen 08. und 25. August auch per Internet unter www.glauchau.de beantragt werden. Von einer Beantragung per E-Mail soll abgesehen werden, eine **telefonische Beantragung ist unzulässig!**

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag aus den unter 6.2. genannten Gründen noch bis zum **Wahltag, 13:00 Uhr**, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und der Bevollmächtigte sich ausweisen kann.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16:00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versandkostenform unentgeltlich befördert.

Glauchau, den 28. Juli 2014

gez. Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister der Stadt Glauchau



Baustellen in der Region – 31. Kalenderwoche vom 28.07. – 03.08.2014

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Lerchenstraße, Hohe Straße, Albertstraße	Vollsperrung in Bauabschnitten, Erneuerung Trinkwasserleitung		voraussichtlich bis 08.08.2014
Glauchau Talstraße/Aug.-Bebel-Straße	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung Sanierung Scherbergbrücke		voraussichtlich bis 01.08.2014
Talstraße aus Richtung Schlachthofstraße	Sackgasse		
Glauchau, Meeraner Straße (S 288) Kreuzung Seiferitzer Weg	Vollsperrung, Straßenausbau	B 175, B 93, S 288	21.07. – 29.08.2014
Glauchau, Heinrichstraße und Hermannstraße	Heinrichstraße – Vollsperrung Hermannstraße – halbseitige Sperrung mit Einbahnstraßenregelung Erneuerung Gasleitung und Gehwegbau		voraussichtlich bis 12.09.2014
Glauchau, Heinrichshof	Vollsperrung Straßenbau	in Richtung Stadtring: Schloßstraße, Goetheweg in Richtung Zentrum: Wettiner Straße, Pestalozzistraße, Chemnitzer Platz, August-Bebel-Straße, Hoffnung	21.07. – 06.08.2014
Glauchau, Schönbornchener Weg Kreuzung Dorfstraße	Vollsperrung, Erneuerung Schachtdeckel, Mängelbeseitigung		28.07. – 08.08.2014
Glauchau, Schlachthofstraße	halbseitige Sperrung (Wandelbaustelle) Mastwechsel Straßenbeleuchtung		voraussichtlich bis 22.08.2014



Ansichten vom Bau des Glauchauer Bismarckturms gesucht

Die Stadt Glauchau bittet die Bürgerinnen und Bürger der Stadt um ihre Mithilfe. Im Zuge der Erstellung eines notwendigen Sanierungskonzeptes für den Glauchauer Bismarckturm werden historische Abbildungen, wie Fotos, Postkarten und ähnliches mit Darstellung der Errichtung des Bauwerkes aus der Zeit 1907 – 1910 gesucht.

Wer hat solche Materialien im Bestand und würde diese der Stadtverwaltung Glauchau leihweise zur Verfügung stellen?

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an:

Stadtverwaltung Glauchau
Hoch- und Tiefbau
Olaf Gunschera
Markt 1
08371 Glauchau

bzw. über Telefon: 03763/65-513 oder über E-Mail: bauamt@glauchau.de an den zuständigen Mitarbeiter im Hoch- und Tiefbauamt.

Sowohl das Wahrzeichen der Stadt als auch das weiträumige Umfeld des Turmes sind seit Februar 2014 gesperrt. Damit reagierte die Stadt auf den Materialausbruch aus der Sandsteinvorsatzschale der Aussichtsplattform. Nach fachlicher Untersuchung der Schadstelle ist vor allem das Eindringen von Feuchtigkeit im Bereich der Brüstungsabdeckung als Ursache dafür zu sehen. Anhand des beauftragten Gut-

achtens wurde ein Planungsbüro konsultiert. Jetzt ist ein Sanierungskonzept zu erarbeiten, für welches historische Bauunterlagen und Pläne als auch die v. g. erbetenen historischen Abbildungen gesichtet werden müssen. Die Konzeption soll schließlich auch Klarheit schaffen über anfallende Kosten.

Nach Aussagen der Fachbereichsleiterin für Planen und Bauen könne dann frühestens 2015 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Wir hoffen, seitens der Bevölkerung rege Unterstützung zu erhalten und möchten uns dafür bereits bedanken.



Gebäude der Ortschaftsverwaltung Wernsdorf instandgesetzt

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Wernsdorf zeigen sich erfreut, dass die ehemalige Schule, eines der ältesten Gebäude des Ortsteiles Wernsdorf und jetzt Sitz der Ortschaftsverwaltung, der Zweigstelle der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau sowie des „Vereines der Heimatfreunde WHV“ e. V., instandgesetzt wurde.

Die Instandsetzung bezog sich hauptsächlich auf Dachdecker- und Zimmererarbeiten, Holzschutz im Dachraum, Gebäudesicherung, Fenster- und Fassadenanstrich.

Die Kosten dazu belaufen sich auf ca. 73.000 €. Aus dem Budget des Ortschaftsrates konnten für diese

Maßnahme insgesamt 3.000 € beigesteuert werden.

Für die innen notwendig gewordenen Reparaturen hat sich der Verein der Heimatfreunde entsprechend seiner Möglichkeiten bereit erklärt.

Der Ortschaftsrat



Schulweg 5: Sitz der Ortschaftsverwaltung Wernsdorf

Foto: Stadt Glauchau

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung
Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

**Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon
und
ersetzt nicht den Polizeiruf 110!**

**Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>**

TIR NA N'OG ON TOUR 2014
05.09. – 06.09. 2014
Irish Folk im Schlosshof Forderglauchau

Am Freitag, 05.09. ab 21.00 Uhr
 Singer & Songwriter live:
BRETTEL (D) Songs, Blues & Folk

Irish Folk Fest am Samstag, 06.09., ab 16.00 Uhr
 ca. 16.00 **HATTI ST. JOHN (NZ)** Irish Folk Songs
 ca. 18.30 **THE BALLAD FIDDLER (IRL./D)**
 Irish Ballads & Irish Country-Songs
 ca. 21.00 **THE SHIPWRECK RATS (IRL./GB/USA)**
 Irish Folk (Rock&Speed)

In den vergangenen Jahren immer in Verbindung mit der „Nacht der Schlösser“, findet das Irish Folk Fest dieses Jahr erstmalig gesondert statt. Es erwartet Sie drei internationale Bands, handgemachte irische Musik und natürlich gute irische Speisen und das berühmte Bier

Eine Gemeinschaftsstadtprojektion war:

TIR NA N'OG



TIR NA N'OG Keltischer Pub, Bischofsweg 34
 01099 Dresden (Neustadt)/Tel./Fax: 0351 8103639
 mail: tiranog_pub@yahoo.de Info: www.tiranog-pub.de
 Infos und Kartenbestellungen:
 Touristinformation Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau
 Tel.: 03763 / 2555, www.glauchau.de

TIR NA N'OG
 präsentiert
IRISH FOLK FEST

HATTI ST. JOHN (NZ)
BRETTEL (D)
THE SHIPWRECK RATS (IRL./GB/USA)
THE BALLAD FIDDLER (IRL./D)

6.9.2014, ab 16:00 Uhr
Karten ab 12 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Schlosshof Forderglauchau

Am Vorabend 5.9.2014 ab 21 Uhr Singer & Songwriter
 live mit „Brettel“ bei freiem Eintritt



Kulturbetrieb Glauchau
Veranstaltungskalender

Herbst / Winter 2014-15

www.glauchau.de

Anzeige

SCHLOSS-ERLEBNISSE

Die Nacht der Schlösser 2014

ungewöhnliche Einblicke

Feuer

Schönburgische Sagen und Geheimnisse mit Regina Köhner

Ritter historisches Fließwerk

Schnellzeichnerin Höfische Gesellschaft

HISTORISCHER ZAPFENSTRICH

mit Schönburgische Schlosscompagnie

23.8.2014, ab 20:00 Uhr
Schlösser Glauchau

Anzeige

ADLER - DROGERIE
Spezial Wespenspray
 mit Sofortwirkung gegen Wespen in Nestern
GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Bitte ausschneiden und aufheben

GRABOW

Hausgerätekundendienst

- preiswert und nah -

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Kühlschränke
- Herde
- Mikrowellen
- Gefrierschränke
- Dunstabzugshauben
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
 Statl. geprüfter Techniker
 Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz

Engler

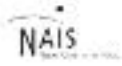
Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2
 08371 Glauchau
 Tel.: 03763 / 34 09

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 9 - 18 Uhr
 Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927





Die AG Zeitzeugen berichtet: Erinnerungen an das Hochwasser 1954, Teil 2

zusammengefasst von Werner Ulbrich

Den Fußballfreunden ist sicher das Spiel Deutschland - Ungarn vom 4. Juli 1954 in Bern in Erinnerung. Klaus Zimmermann hatte das Spiel im Radio verfolgt. Der Sportreporter sprach von starkem Regen, welcher die Deutsche Mannschaft begünstigte und sie als Weltmeister hervorging. Das muss das Regengebiet gewesen sein, welches uns etwas später das Hochwasser brachte.

Gerhard Schulze und Werner Zimmer aus Reinholdshain waren in diesem Sommer mit dem Fahrrad in die Sächsische Schweiz zum Zeilen gefahren. Es gab keine Kofferradios, so sind sie in Rathen angekommen und haben auf dem Bahnhof das Fußballspiel über Lautsprecher verfolgt. Auf der Rückfahrt nach Hause regnete es stark, so dass das Fahrrad im Zug mitgenommen wurde. Vom Bahnhof Glauchau ging es nach Reinholdshain, wo im Audörfel alles unter Wasser stand. Mit dem Rad konnte man gerade noch durchfahren. Im elterlichen Gut angekommen, war festzustellen, dass sich der Kuhbestand vermehrt hatte. Die Tiere vom Gehöft Päßler vom Audorf, wo sich jetzt das Bauernstübel befindet, waren auf die Anhöhe im Mitteldorf evakuiert worden.

In Reinholdshain war ein Katastrophenschutz organisiert worden, bei dem einige junge Männer, wie Klaus Bernhardt, Günter Heinze, Horst Jacobi, Heinz Pampel und andere, verpflichtet worden sind. Die Genannten wurden anschließend gleich in die Freiwillige Feuerwehr übernommen. Von ihnen hatte Heinz Pampel auf der Brücke nach Jerisau Treibgut mit Stangen von den Brückenpfeilern wegzuleiten. Er sollte abgelöst werden, aber die Ablösung kam nicht. Es wurde ihm zu lange, daher ging er an das Ufer. Das war sein Glück, denn gleich danach brach ein Teil der Brücke wegen Pfeilerunterspülung zusammen. Laut Erzählung von Günter Stauß war Richard Becher auf dem Heimweg nach Schönbornchen der letzte Radfahrer, welcher die Brücke überquert hat-

te. Er hörte das Zusammenbrechen in Höhe des späteren Schafstalles in Jerisau.

Elke-Gudrun Heber berichtete aus Wernsdorf, dass dort die Brücke in den 1930er Jahren ähnlich gebaut ist, doch hier wichtige Kabel über die Mulde geführt worden sind. Treibgut hatte einen Pfeiler samt Kabel getroffen und beschädigt, so dass eine Stichflamme im Kurzschluss entstand. Die wichtige Leitungsverbindung war der Grund, weshalb die Brücke in Wernsdorf repariert wurde, während die bei Jerisau später abgerissen worden ist.

Günther Sonntag war bei normalem Wasserstand mit einem Freund als Mutprobe über das damals noch bestehende Wehr in Jerisau geschwommen. Doch 1954 leckte die Mulde an der Dammkrone, drohte überzuschnappen und vom Wehr war nichts mehr zu sehen. Er war dabei, als Polizei, Feuerwehr und viele Helfer sich mühten, Sandsäcke auf die Dammkrone zu packen. Wasser war durch den Damm gesickert und hatte dahinter auf den Wiesen bis zu den Häusern einen flachen Teich gebildet. Während die Menschen auf der Dammkrone versuchten, Jerisau zu retten, tauchte auf diesem Teich ein Jugendlicher mit

Zinkbadewanne und hölzernem Ausleger, ähnlich denen in der Südsee, auf und paddelte auf dem Wasser herum. Da jede Hand gebraucht wurde, erregte sein Verhalten den Zorn der Helferschar. Ein Polizist forderte den Paddler auf, dringend an das Ufer zu kommen und sein Verhalten zu erklären. Zunächst keiner Schuld bewusst, sah der junge Mann bald sein unpassendes Verhalten ein und schloss sich den Helfern an. Der Damm hatte standgehalten.

Wolfgang List erinnert sich, dass der Katastrophenzustand unter Leitung des Vorsitzenden des Rates des Kreises Glauchau ausgerufen worden war. Von Betrieben wurden zahlreiche Beschäftigte als Katastrophenhelfer abgezogen. Aus dem Textilbereich gab es eine Gruppe, die zwei Tage im Einsatz war und erst am Ende des zweiten Tages Verpflegung erhalten hatte.

Klaus Bernhard, Werner Hans und Rolf Scheurer bestätigten, dass die Wassermassen hauptsächlich über die Mulde zu uns gelangten, während die örtlichen Bäche nicht ganz so viel Wasser führten. Herr Steiner, später Doktor in Leipzig, beobachtete auf der Mulde einen schwimmenden Hasenstall, in dem noch Hasen waren. Bernd Döhler sah eine schwimmende Hundehütte samt lebendem Hund an der Kette. Diesen sah auch Wolfgang Gutzke kurz vor der Autobahnbrücke. Klaus Pampel sammelte einiges Treibholz vor der Autobahn aus dem Wasser und hatte danach Bedenken wegen eines Aufrufs um Rückgabe an die Wirtschaft. Ein Teil mag von einer eingerüsteten Brücke bei Crossen gewesen sein. Günter Joswig erzählte, dass in Remse die Hauptstraße unter Wasser gestanden hat und zum Personentransport Traktoren mit Hänger der MTS dienten. In Waldenburg fand vom 4. - 11. Juli 1954 das III. Heimatfest mit 700-Jahr-Feier statt. Hier war der gesamte Festplatz am Schützenhaus samt Fahrgeschäften, einschließlich Riesenrad, überflutet.



Ein Pkw mit Holzvergaser der Firma Schellenberg bringt am Schafteich Personen durch eine überflutete Stelle der Umgehungsstraße. Bild: vermutlich Walter Kühnert



Eingestürzte Brücke der Reinholdshainer Straße nach Jerisau.

Foto: von Heinz Pampel

In Glauchau hat das Wasser der Flutrinne unter der Eisenbahnbrücke große Steine herausgeschwemmt. So war eine Art Wildbach entstanden. Es könnte 1956 gewesen sein, als die Sektion Kanusport hier eine Wildwasserfahrt organisiert hatte. Es gab beachtliche Wellen im gut gefüllten Flussbett, welche den Kanuten einiges abverlangten. Teilweise kamen Boote mit dem Kiel nach oben unter der Brücke durch. Mich Drei- bis Vierjährigen, den der Vater auf dem Fahrrad mit Kindersitz mitgenommen hatte, beeindruckte dann das Wiederaufrichten mittels Eskimorolle. Das Bett der Flutrinne ist in jahrelanger Arbeit verbreitert und die ganze Anlage repariert und befestigt worden. Dazu wurden viele unbezahlte Aufbaustunden von der Bevölkerung geleistet. Zu den technischen Hilfsmitteln erinnere ich mich an zwei Bagger und Lorenzüge auf Schienen, gezogen von dampfbetriebenen Lokomotiven.

Hinweis zum neuen Zeitzeugenbericht:
Die 4. Ausgabe des Zeitzeugenberichtes ist bei Elke Köhler, Senioren- und Behindertenbeauftragte der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Zi. 6.14, erhältlich.
Tel.: 03763/65-400,
E-Mail: e.köhler@glauchau.de



SommerKunstwerkstatt 2014


Am 15. Juli wurde die diesjährige Sommerkunstwerkstatt im Schloss Forderglauchau eröffnet. Bis zum 7. September werden wöchentlich, jeweils dienstags – sonntags von 11:00 – 17:00 Uhr, verschiedene Künstler in der Werkstatt zu erleben sein und können verschiedene Techniken getestet werden, wie zum Beispiel Graffiti, Malerei, Druckgrafik, Collage, Aquarellmalerei, Wool-Art oder Töpfern.

Die Auftaktwoche gestalteten die Künstler Marcus

„Zone56“ Esche und Silvio Ukat mit Graffiti und Objektkunst im Atelier; vom 22. – 27.07.2014 inspirierte Andrea Müller mit Holzschnitt und Töpferei.

Wir laden Sie ein, vorbeizukommen und Ihre eigene Kreativität auszuprobieren. Die Mitmachwerkstatt ist zu den genannten Zeiten geöffnet. Die Teilnahme ist gebührenfrei; lediglich manche Grundmaterialien sollten mitgebracht werden (nach Ab-

sprache mit den jeweiligen Künstlern). Wir danken der Stadt Glauchau, dem Kulturland Vogtland-Zwickau, dem Landkreis Zwickau und der Bürgerstiftung Dresden, die diese Veranstaltung mit ermöglichen. Ein Dank gilt auch der Sparkasse Chemnitz für die Unterstützung der Materialkosten.

Katarzyna Zierold
Galerie art gluchowe 



Holzbildhauer Silvio Ukat mit seiner Objektkunst zur letzten Sommerkunstwerkstatt 2013. Foto: Galerie



Marcus „Zone56“ Esche mit Sprühdose. Er ist bekannt für Graffiti und Fassadendesign. Quelle: www.zone56.de

Richtfest des Erweiterungsbaus der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau

Nach neun Monaten Bauzeit ist der dreigeschossige Rohbau für den Erweiterungsbau der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik fertiggestellt worden. Das Richtfest dazu fand am 11. Juli 2014 statt. Neben dem Landrat des Landkreises Zwickau und Aufsichtsratsvorsitzenden der Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH, Dr. Christoph Scheurer, der ein Grußwort hielt, sprachen bauseitig auch ein Vertreter der Firma HDR TMK Architekten Leipzig sowie nutzungsseitig Dr. med. Zedlick, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychosomatik.

Wie das Rudolf Virchow Klinikum mitteilte, wurde im Oktober 2013 mit den Bauarbeiten begonnen. In dem neuen Gebäude werden künftig die Ergotherapie, der Sozialdienst und der administrative Bereich der psychiatrischen Klinik untergebracht sein. Ebenfalls

werde die Psychiatrische Institutsambulanz in den Neubau umziehen.


„Der Erweiterungsbau ist ein Teil der Gesamt-Umbaumaßnahme des Haupthauses der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau.

Zur gesamten Umbaumaßnahme gehört auch der Umbau des Dachgeschosses des bestehenden Gebäudes Haus 6“, informierte hierzu Marketingbeauftragte Peggy Türk.

Sobald die gegenwärtig im Dachgeschoss noch untergebrachten Bereiche in den Erweiterungsbau umziehen, könne dieses zu einer stationären Patientenunterbringung umgebaut werden. Die derzeit in einem weiteren Gebäude befindliche psychiatrische Station 21 soll dann in das Haupthaus integriert werden. Mit dieser Baumaßnahme wird voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2015 begonnen.



Ansicht des Erweiterungsbaus. Quelle: HDK TMK Architekten Leipzig

Die gesamte Baumaßnahme kostet nach Angaben des Klinikums rund 3,4 Mio. Euro. Davon werden ca. 422.000 Euro gefördert. Der derzeit laufende Erweiterungsbau umfasst eine Bausumme von rund 2,4 Mio. Euro. 



Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler gratuliert nachfolgenden Jubilaren zum Geburtstag im Monat Juli ganz herzlich:

Lidia Neuner	zum 103.	Horst Schumann	zum 86.	Karl-Heinz Ziegner	zum 81.
Doris Hengst	zum 98.	Edith Zenker	zum 86.	Ilka Vogt	zum 81.
Susanne Rüggeberg	zum 95.	Sonja Knorr	zum 86.	Heinz Günther	zum 81.
Marianne Göhler	zum 94.	Walter Sander	zum 86.	Hans Köhler	zum 81.
Elsa Sonntag	zum 93.	Lisa Barthold	zum 86.	Anita Boseniuk	zum 81.
Manfred Wulf	zum 93.	Rudolf Piehler	zum 85.	Karl Röhner	zum 81.
Jutta Schell	zum 93.	Brigitta Mönch	zum 85.	Siegfried Lindner	zum 81.
Johanna Illing	zum 92.	Gerda Nötzold	zum 85.	Inge Kirmse	zum 81.
Erna Matthes	zum 92.	Yvonne Elbel	zum 85.	Annemarie Nitzsche	zum 80.
Erna Wolf	zum 92.	Gertraud Krauße	zum 85.	Hildegard Weber	zum 80.
Margarete Petermann	zum 92.	Katharina Reichelt	zum 85.	Dieter Baumgart	zum 80.
Hannelore Beyer	zum 91.	Waltraud Böhm	zum 84.	Ruth Behrendt	zum 80.
Margot Hilbert	zum 91.	Rita Schönfuß	zum 84.	Helga Horn	zum 80.
Ella Reuter	zum 91.	Helmut Kratzsch	zum 84.	Helga Kühnert	zum 80.
Frieda Pohlers	zum 91.	Ivan Krämer	zum 84.	Roland Pestel	zum 80.
Irmgard Helbig	zum 91.	Helga Krake	zum 84.	Adolf John	zum 80.
Edith Janousek	zum 91.	Wilfried Einkenel	zum 84.	Siegfried Weigand	zum 80.
Simon Dorst	zum 90.	Lieselotte Müller	zum 84.		
Ilse Fischer	zum 90.	Margot Markel	zum 84.	<u>Niederlungwitz</u>	
Helga Zenzius	zum 90.	Johannes Opp	zum 84.	Käthe Schottstedt	zum 90.
Werner Baumgärtel	zum 90.	Lothar Rosemann	zum 84.	Rolf Polster	zum 87.
Gertraude Neubert	zum 90.	Margone Gaffert	zum 83.	Horst Bauch	zum 85.
Ursula Bormann	zum 90.	Adolf Maleschek	zum 83.	Ingeborg Siegel	zum 85.
Hildegard Grünwald	zum 90.	Erika Bernauer	zum 83.	Ingeborg Falk	zum 84.
Walter Broszeit	zum 89.	Irma Wagner	zum 83.	Horst Stolpe	zum 83.
Anneliese Arndt	zum 89.	Otto Windolf	zum 83.	Christoph Kretschmar	zum 81.
Alfred Krauße	zum 89.	Gertraude Schmidt	zum 83.	Ingrid Päßler	zum 80.
Elfriede Lasch	zum 88.	Gerhard Erler	zum 83.	Wolfgang Schilbach	zum 80.
Emilie Lux	zum 88.	Adelheid Thieme	zum 83.		
Irmgard Bauer	zum 88.	Werner Rausch	zum 83.	<u>Reinholdshain</u>	
Werner Schmutzler	zum 88.	Inge Bieler	zum 83.	Herta Schreck	zum 85.
Reinhold Krekel	zum 88.	Inge Gruner	zum 82.	Ursel Lobin	zum 85.
Heinz Schmerler	zum 88.	Ruth Pistorius	zum 82.	Anita Becher	zum 84.
Else Rösler	zum 88.	Gerlinde Marschall	zum 82.	Sonja Markert	zum 83.
Ilse Fleck	zum 87.	Renate Glänzel	zum 82.	Eberhard Demmler	zum 81.
Cilli Steinkuhl	zum 87.	Christa Ruschinczyk	zum 82.		
Christa Pliska	zum 87.	Inge Göbel	zum 82.	<u>Wernsdorf</u>	
Gisela Fleischer	zum 87.	Erna Rohnau	zum 82.	Anna Ebert	zum 95.
Wolfgang Ratzmann	zum 87.	Horst Bruske	zum 82.	Ruth Winkler	zum 91.
Horst Hendel	zum 87.	Gerda Schach	zum 82.	Traute Müller	zum 90.
Margot Schmidt	zum 87.	Ruth Walther	zum 82.	Gitta Bergert	zum 80.
Erika Meuschke	zum 87.	Christa Resche	zum 81.		
Stefanie Baier	zum 87.	Reinhold Brunner	zum 81.		
Wolfgang Trenkel	zum 87.	Brigitte Rosemann	zum 81.		
Ursula Starke	zum 87.	Heinz Taube	zum 81.		
Christa Müller	zum 87.	Werner Haase	zum 81.		
Christa Hartig	zum 86.	Renate Fischer	zum 81.		
Reinhold Illgen	zum 86.	Eberhard Kehrer	zum 81.		
Gotthold Herold	zum 86.	Dr. Georg Hofmann	zum 81.		
Erika Gottschaldt	zum 86.	Ruth Tippmann	zum 81.		
Irene Vogel	zum 86.	Maria Hartig	zum 81.		





Reggae Sun No. 7 im Schloss Forderglauchau



Am **09.08.2014** findet in der bereits 7. Auflage im Schloss Forderglauchau (Glauchau) wieder das Reggae Sun Open Air statt. Das Reggae Sun hat sich zu einem internationalen Musik open air der Weltmusik- und Reggae-Kulturen über die Jahre entwickelt und beweist auch wieder in diesem Jahr ein erstklassiges Line Up:

Live Künstler/Bands:

- > Sebastian Sturm & Exit Airline
- > Symbiz Sound
- > Simon Grohe
- > Chemnitz Connection

Der Künstler **Sebastian Sturm** rollte 2011 gemeinsam mit seiner neuen Band-Besetzung „Exile Airline“ auf die Startbahn, um mit seinem dritten Studioalbum „Get Up & Get Going“ Fans in ganz Europa und darüber hinaus für seine erfrischende Interpretation des klassischen Roots-Reggae zu begeistern. Vollgetankt mit freshen vibes und honoriert von Kritikern und Fans entlud sich das gesamte Potenzial der Scheibe auf Tour und katapultierte die Band auch live auf ein völlig neues und mitreißendes Performance-Level. Gut 100 Konzerte seitdem, unter anderem auf

den größten europäischen Reggae-Festivals (Summer Jam, Rototom Sunsplash, Reggae Sun Ska, Chiemsee Reggae Summer, uvm.), dokumentieren die wachsende Spielfreude und Leidenschaft des Sängers mit deutsch-indonesischen Wurzeln und seiner hochkarätigen Mitmusiker.

Jetzt erteilen sich Sebastian Sturm & Exile Airline selber die Starterlaubnis für ihr viertes Album. Mit „A Grand Day Out“ schleust die Band nun neues und bewegendes Songmaterial in den Frachtraum des 70's Roots Sound, der das klingende Markenzeichen der Band geworden ist. Co-Piloten bei der Produktion der Scheibe waren die beiden jamaikanischen Producer Sam Clayton Jr. und Stephen Stewart, die bereits mit Musiklegenden wie Bob Marley, Stevie Wonder und Steel Pulse zusammenarbeiteten. Die beiden führten die Truppe im Prozess sicher hinab zu den Wurzeln des Reggae und schafften es, mit ihrer Erfahrung das kreative Potenzial der Band noch weiter zu entfalten. Auf der Jagd nach dem „goldenen Moment“, dem Moment in dem bei der Aufnahme einfach alles stimmt, teilten sie mit Sebastian Sturm & Exile Airline zwei Wochen lang – und für Sie zum ersten Mal – nicht nur Kreativität, sondern auch die Luftmatratzen. Mit den fertigen Aufnahmen im Gepäck ging's nach Kingston, Jamaika. Hier, in der Wiege des Reggae, veredelte Sebastian das Album gemeinsam mit einigen seiner persönlichen Idole. So ließen es sich z.B. Mento-Legende Albert Minott von den „Jolly Boys“ und Harrisson Stafford („Groundation“), Freund und Supporter der ersten Stunde, nicht nehmen, dem Al-

bum mit ihren Vocals einen ganz persönlichen Spirit zu verleihen. Beim Mixdown im legendären Harry J. Studio mobilisierten Clayton & Stewart noch mal alles, um das letzte aus den Takes herauszuholen. „A Grand Day Out“, eine Platte, die aufhorchen lässt und Geschmack macht auf ein stürmisches neues Jahr 2014.

DJs:

- > E.O.T.F. Collective
- > Welle One Love
- > Waljahbu Sound

Specials:

- > Shishalounge by Chillhouse
- > Ab 14 Uhr kostenlos Familienspiel & -spaß im Schlosspark mit Slackwerk Chemnitz, Jonglage by Un Poco Loco, Hüpfburg uvm.
- > Deko by Bus(t)art
- > Essen & Fairtrade-Produkte by Kulturknall e.V.
- > Aftershowparty im Clubkino Glauchau

Beginn Spiel & Spaß im Schlosspark: 14:00 Uhr
Einlass Schloss: 18:30 Uhr
Beginn Konzerte: 19:30 Uhr
Karten-Vorverkauf: City Ticket

Alle weiteren Infos können <http://www.reggae-sun.de> entnommen werden.

Benjamin Gruner



Anzeige



PFLEGE ZU HAUS
 Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
 ambulanter Pflegedienst
 Chemnitzer Straße 1a und 1b, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804
 Fax: 03763/501670
 E-Mail: pflege-zu-haus@web.de
www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Cordula Pfefferkorn



Chemnitzer Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Wfhg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege, 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum



Im Monat Juli in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 27. Juli 2009 berichtete die „Freie Presse“ über das Schlossspektakel, das mit seiner Zeitreise in das Mittelalter wieder Tausende Fans in die Schlosshöfe von Glauchau zog. Mittendrin die Glauchauer Familie Lenz, die auch schon ihre Kinder mit der Faszination des Mittelalters angesteckt hat. Handwerk und Musik dieser Zeit übt immer wieder einen imposanten Reiz aus.

Am 28. Juli 2009 war zu lesen, dass die Pläne für die Aufwertung des Areals an der Brüderstraße 15 für die Bewerbung des Wettbewerbs „Ab in die Mitte“ bereitliegen. Dieser Standort ist ideal, um mit einem aufgefrischten Baudenkmal, mit viel Natur und Raum für weitere Ideen Bürger in die Stadt zu führen. Die Idee einer Teestube im Vorderhaus schafft Raum für Begegnungen.

Am 30. Juli 2009 verfolgten interessierte Glauchauer die Flugübungen zweier Jungstörche von dem Gekletra-Schornstein, die sich damit auf die lange Reise nach Afrika vorbereiteten. Ein paar Wochen haben sie noch Zeit, bis Ende August der Flug beginnt.



Ein Storch bei seinen Flugübungen. Foto: R. Winkler

Vor 10 Jahren

Am 07. Juli 2004 konnte sich der Kultur- & Kunstsalon im Stadttheater Glauchau im neuen (alten) Gewand präsentieren. Bei der Neugestaltung dieses Raumes wurde die Planung aus der Entstehungszeit von 1922 zurate gezogen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Am 15. Juli 2004 schrieb die „Freie Presse“ darüber, dass der Fremdenverkehrsverein Schönburger Land Gymnasiasten begeistern konnte, sich als Stadtführer „ausbilden“ zu lassen. Angelika Grau freut sich, mit den jungen Leuten die Touren abzulaufen und ihnen neben den schriftlichen Notizen noch mehr Hintergrundwissen zu geben. Diese Stadtführungen werden dann auch für Einheimische noch viel Verborgenes enthalten. „Wer die Wurzeln kennt, kann auch die Zukunft bauen!“

Am 29. Juli 2004 ist über die Einweihung des Kriegerdenkmals in Voigtlaide nach der Restaurierung zu lesen. Es erinnert an die 583 Glauchauer, die nicht aus dem Ersten Weltkrieg zurückgekehrt sind. Allein aus Voigtlaide sind 13 Gefallene zu betauern.

Vor 15 Jahren

Am 17. Juli 1999 wurde nach 55 Jahren Schulzeit Helga Scheurer aus dem Schuldienst entlassen. Davon sind 40 Jahre erfolgreiche Arbeit als Pädagogin und Schulleiterin an der Pestalozzischule und dem Gymnasium.

Am 20. Juli 1999 brachen in der Nacht Diebe in das Ladenlokal der Schlecker-Filiale am Schlossplatz ein. Sie stahlen Zigaretten, Cola und Rasiergeräte und durchsuchten das Büro. Die Schadenssumme liegt bei 5.500 M.

Am 29. Juli 1999 begann in den Höfen des Glauchauer Doppelschlusses das Schlossspektakel und entführte die Besucher in eine Phantasiewelt mit Elfen und Trolen. Historische Musik und Verkaufstände mit Traditionshandwerk ergänzten das Angebot. Auch dem 100-jährigen Bestehen der Bibliothek wird gedacht.

Vor 20 Jahren

Am 13. Juli 1994 wird in der Lindenstraße das Kesselhaus des Textilveredlungswerkes der Palla abgerissen. Dann ist Platz für eine umfangreiche Wohnbebauung mit Geschäften im Erdgeschossbereich.



Ansicht auf das VEB Textilveredlungswerk Palla in der Lindenstraße. Foto: G. Wunderlich

Am 14. Juli 1994 ist an der Ecke Leipziger Straße/Quergasse mit dem Abriss der ehemaligen Vitaminquelle begonnen worden. Das schafft Platz für ein neues Gebäude, in das die Commerzbank einziehen wird. Damit verschwindet dann auch der Container an der Ecke zur Hoffnung. In diesem Haus der Stadtbau- und Wohnungsverwaltung entstehen einige Eigentumswohnungen. Auch das Nachbarhaus wird umfangreich saniert und mit Geschäftsräumen im Erdgeschoss versehen.

Am 26. Juli 1994 waren es nur noch wenige Tage, die verbleiben, bis das Amtsgericht Glauchau seinen Sitz nach Hohenstein-Ernstthal verlegt. Einzelne Abteilungen werden für eine begrenzte Zeit noch als Außenstelle in Glauchau betrieben. Schon in dieser Woche beginnt der Umzug. Der Aufbau der Strukturen des neuen Amtsgerichts wird gewiss nicht ohne Probleme verlaufen und am Anfang noch längere Bearbeitungszeiten brauchen.

Vor 25 Jahren

Am 01. Juli 1989 erlebte mit der Grundsteinlegung der Bau des neuen Jugendklubs in der August-Bebel-Straße seinen ersten Höhepunkt. Ein Saal mit 150 Plätzen und zwei größere Klubräume wird erhalten. Auch eine Küche ist vorgesehen.

Am 25. Juli 1989 führte ein defektes Hauptwasserrohr auf der Muldenbrücke der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zu einem Einbruch der Straßendecke. Dabei tauchte ein alter gemauerter Brückenbogen auf, der aus sehr frühen Jahren stammt. Die schnelle Reparatur dieser Straße war sehr wichtig und konnte schon nach wenigen Tagen erledigt werden.

Vor 50 Jahren

Am 08. Juli 1964 gelangen zwei Werke von Musikprofessor Dr. Walther Hüttel in einem gut besuchten Kammermusikabend zur erfolgreichen Uraufführung. Herta Neubert spielte die Suite in g für Klavier. Unter ihrer Begleitung, der man ein starkes Einfühlungsvermögen abspürte, sang der Bariton Johannes Keller ein neues Lied von Dr. Walther Hüttel. Dieser ist seit 13 Jahren als Dozent am Pädagogischen Institut in Karl-Marx-Stadt tätig und wurde am Tag des Lehrers mit der Pestalozzi-Medaille ausgezeichnet. Mit verschiedenen Vorträgen und Publikationen tritt er in die Öffentlichkeit.

Am 11. Juli 1964 berichtete die Presse über den abschnittsweisen Einbau von Schleusen in die Schlammgräben entlang der Hauptstraße in Voigtlaide. Seit einigen Wochen arbeiten die Bürger fast täglich im NAW mit. Am Wochenende stehen meist 20 Bürger für diese Arbeit bereit.

Am 14. Juli 1964 machte die schwimmfreudige Bevölkerung öffentlich, was man im Glauchauer Sommerbad noch verändern muss. Da gibt es unter anderem Missstände im Wasserbecken, denn es fehlt die Absperrung zum Schwimmerbecken. Auf der Liegewiese ist das Mehrzweckturngerät am Verrotten, der Rundlauf-Eisenpfahl ist verwaist und die Fußballtore fehlen ganz. Die verantwortlichen Stellen beim Rat der Stadt und die örtlichen Handwerker werden zur gemeinsamen Beseitigung der Gefahrenquellen aufgerufen.

Am 16. Juli 1964 informierte eine Anzeige über eine Geschäftsübernahme. Die 40-jährige Geschäftstätigkeit des Kürschnermeisters Karl Reuthner in der Hoffnung 29 geht zu Ende, daher wird am 20. Juli das Geschäft von Kürschnermeister Karl Schöniger übernommen. Dieser bittet die Einwohnerschaft von Glauchau, sich von ihm fachmännisch bedienen zu lassen.



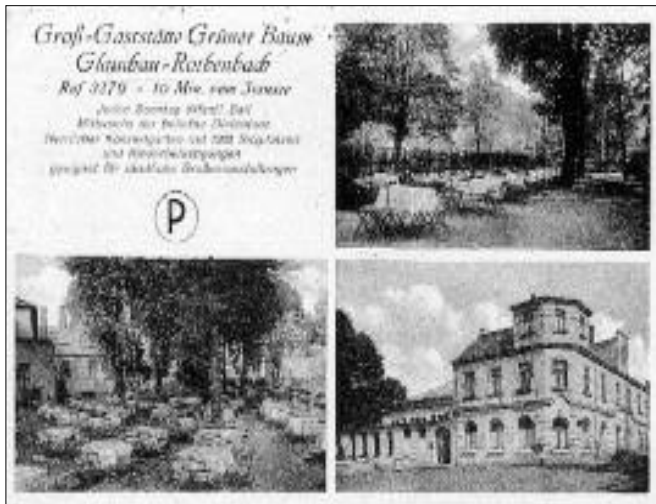
Das Gebäude der Kürschnerei (rechts) in der Hoffnung 29 (Aufn. 1980), welches am 20. Juli 1964 von Karl Schöniger übernommen wurde.

Am 19. Juli 1964 entstand wegen eines Brandes ein erheblicher Schaden an einem Wohnhaus in Jerisau. Die Freiwillige Feuerwehr von Glauchau konnte verhindern, dass sich der Brand zu einem Großfeuer entwickelt. Zur Ursache wird angegeben, dass in der Mansardenwohnung die Fensterrahmen mit Hilfe von Lötlampen von ihrer alten Farbe befreit wurden und ein Sturm die Ausbreitung des Feuers begünstigte.

Am 23. Juli 1964 hielt das Sommerwetter immer noch lange an und damit bringt es das Problem des Mangels an Trinkwasser zu Tage. Zwar gibt es schon kleine Engpässe, aber noch ist Wasser da. Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, recht sparsam mit dem Wasser umzugehen. Wenn jemand seinen Rasen mit dem Wasserschlauch bewässert, hat ein anderer kein Wasser zum Kaffeekochen. Hier ist Disziplin angesagt.



Am 24. Juli 1964 wird darauf verwiesen, dass das Baden im Stausee strengstens verboten werden muss. Das liegt zu allererst an der anhaltenden Trockenheit. Weiterhin ist das einfließende Wasser aus dem Mülsengrund nicht wirklich sauber, aber auch das zugeführte Wasser aus der Mulde bietet nichts Besseres. Der Stausee ist angelegt, um genügend Brauchwasser für die Industrie zur Verfügung zu haben. Durch die gesundheitsschädlichen Stoffe in den beiden Flüssen hat im Stausee ein Fischsterben begonnen. Das zwingt den Rat der Stadt Glauchau dazu, dieses Badeverbot auszusprechen. Ein Missachten dieses Verbotes kann zu einer Seuchengefahr führen.



Ansichtskarte von Regina Winkler zur Gaststätte „Grüner Baum“, 1939.

stützung bei ihrem Bestreben, die Kundschaft auf Beste zu bedienen.

band zog eine stolze Bilanz, denn es waren ca. 60.000 Besucher aus Glauchau und Umgebung zu diesem Volksfest gekommen.

Vor 100 Jahren

Am 03. Juli 1914 soll „Zum Gedächtnis für den Erzherzog – Thronfolger Franz Ferdinand von Österreich und dessen Gemahlin am Samstag, den 04. Juli vormittags 9 Uhr ein öffentlicher Trauergottesdienst in der katholischen Schlosskapelle stattfinden.“



Abbildung von Erzherzog Franz Ferdinand und Familie. Foto aus dem Bestand des Glauchauer Museums

Vor 75 Jahren

Am 01. Juli 1939 beschreibt in der Glauchauer Zeitung ein Journalist in wunderbaren poetischen Worten das Wetter dieses beginnenden Julis. Sommerwetter kann man es nicht nennen, was da an extremen Wetter- und Temperaturlagen die Glauchauer trifft. Und dann kam aus dem Mülsengrund ein Unwetter der besonderen Stärke. Der gehle Himmel mit den schwarzen Wolken verhieß nichts Gutes. Mit dem Sturm kamen Blitz und Donner und gewaltige Wassermassen. So manches Haus und Keller standen unter Wasser, wie auch das Morgnersche Grundstück an der Gartenstraße/Ecke Augustusstraße (heute Agricolastraße). Die Schäden an Straßen, Bäumen, Pflanzen und Häusern waren groß. Das Wasser der Mulde stieg rasch bis zur Gefahrenmarke, verlief sich aber auch schnell wieder.

Am 02. Juli 1939 befasste sich ein Artikel der Glauchauer Zeitung mit der Gartenstraße, die heutige Prof.-Hüttel-Straße. Der Webermeister Maximilian Mengert hatte 1917 in den Schönburgischen Geschichtsblättern, die in Waldenburg bei E. Kästner im Schönburger Tageblatt erschienen, einen Artikel über die „Bilder der Vergangenheit Glauchaus“ veröffentlicht. Er nennt die Gartenstraße einen mit Abwasser und Müll gefüllten Graben mit giftigen Pflanzen. Am Rande ging ein schmaler Weg bis zum Kupferberg. Den unteren Teil von der Hoffnung bis zur Mühlgrabenstraße beschreibt er als kaum begehbar. Aber von 1931 gibt es den Beweis, dass der Zippel-, Zöppel- oder Zappelborn ein überdachter Born war, der zwar wenig, aber gutes Trinkwasser zutage fördert und sogar im Winter bei Frost floss. Dieser Teil wurde früher Gottesackergraben genannt, weil auf dem heutigen Schillerplatz der Friedhof angesiedelt war. Von 1740 ist urkundlich belegt, dass diese Schlucht Zappelborngraben hieß.

Am 03. Juli 1939 gedachte man aufgrund 200 Jahre Gasthof „Grüner Baum“ den Anfängen dieses Hauses. Der Schönburgische Reitknecht Johann Daniel Gräf gründete diese „Schänke“. 100 Jahre später vergribt die Herrschaft von Schönburg-Hinterglauchau die Schankrealgerechtigkeit und aus der „Schänke“ wird ein „Gasthof“. Und wieder 100 Jahre später zeigt sich das Areal in neuzeitlichem Gewand mit angebautem Saal und schön gestaltetem Garten und Vorplatz. Der grundlegende Wandel unter dem jetzigen Gastwirt macht diese Gaststätte zu einer der am meist besuchtesten Gaststätten Glauchaus.

Am 04. Juli 1939 lasen die Glauchauer in der Zeitung darüber, dass die Witwe Ida Singer die Fleischerei ihres verstorbenen Mannes in der Friedrichstraße 31 an den Fleischermeister Karl Schmieder und Frau verpachtet. Diese nun bitten um freundliche Unter-

Am 05. Juli 1939 ist berichtet worden, dass in einer kriegsmäßigen Übung eine motorisierte Pionierkompanie eine Brücke über die Mulde von Jerisau nach Reinholdshain baute. Auf den Teilen der Pontons, die wie eine Fähre zusammengebaut wurden, entstand eine Stockwerkbrücke, die vom Damm der Mulde aus benutzbar war. In der recht kurzen Zeit bis Mittag war das Werk vollendet und wurde nun wieder abgebaut. Viele Schaulustige hatten sich eingefunden und sahen dem Treiben der Soldaten mit Interesse zu.

Am 12. Juli 1939 informierte eine Anzeige über das plötzliche Ableben von Kaufmann Paul Hermann Theodor Schöltzke, der im Sommerurlaub infolge eines Herzschlags mit 65 Jahren verstarb. Diese untergeschrieben neben seiner Frau Agnes geb. Hänel – Paul mit Anne geb. Kaiser, Fritz mit Doris geb. Börngen und Clara verw. Gabler und drei Enkelkinder. Auch die Priv. Schützengesellschaft und der Turnerbund Glauchau 1845 e.V. gedenkt seiner in einer Anzeige.

Am 14. Juli 1939 widmete sich die Zeitung dem Plakatwettbewerb, der vor Monaten ausgeschrieben war und ein festlich-farbenfreudiges Plakat für die 700-Jahrfeier Glauchaus entwickeln sollte. Die 27 eingereichten Arbeiten begutachtete ein Preisgericht. Die Plakate sind am Wochenende im Festsaal der Städtischen Bauschule zu besichtigen. Es sind drei Preise vergeben worden und die Entwürfe wurden aufgekauft. Die ersten beiden Preise gehen nach Zwickau bzw. nach Cainsdorf. Der dritte Preis teilt sich in drei Entwürfe: die von Erich Fraab, Erich Röhle und Walther Geßner.

Am 22. Juli 1939 wird um 17 Uhr im Rosarium das große Volksfest eröffnet. Dazu gibt es ein Konzert. Auch der Sonntag erhält ein Konzert des Musikzuges des Kreiskriegerverbandes Glauchau unter der Leitung von Kantor Alfred Biefeld. Am Nachmittag und Abend wird der Turnerbund Glauchau mit Darbietungen aufwarten. Der Montag wird bestimmt vom Singen der verschiedenen Chöre von Glauchau unter Leitung des Gruppenchormeisters Alfred Biefeld.

Am 29. Juli 1939 berichtet die Glauchauer Zeitung vom Tag der Betriebe, die mit ihren Betriebsfeierabendgruppen ein imposantes Wechselspiel zwischen Arbeit und Feierabendgestaltung demonstrieren. Ein vielseitiges Programm erfreute die Besucher und gab Einblick in die verschiedenen Gruppen in den Betrieben. Am Tag des BDM, dem Bund deutscher Mädchen, gab es auch ein abwechslungsreiches Programm, das von Sport und Spiel bis zu den Volksliedern reichte. Ein großes Feuerwerk gab dem Abend eine besondere Note. Der Stadtverkehrsver-

Am 26. Juli 1914 stand ein großer Beitrag unter dem Titel „Vor der Entscheidung“ in der Glauchauer Zeitung. Er befasst sich mit dem Thema des Krieges. „Was wird werden? Gibt es Krieg oder gelingt es noch einmal, den Frieden zu erhalten?“ Eine österreichische Note findet in den Ländern des Dreierbundes Zustimmung. Die Note äußert scharfe Forderungen gegenüber Serbien, die eine Mitschuld tragen an der Mordtat von Serajewo. Russland und Frankreich allerdings sind bestürzt über das Vorgehen. Deutschland gibt seine Zurückhaltung nicht auf, wird aber seinen Verbündeten bis zur äußersten Konsequenz Unterstützung gewähren. England erkennt an, dass Serbien Österreich-Ungarn Genugtuung geben muss. Serbien steht den Forderungen Österreichs ablehnend gegenüber, die bei Ablauf der gesetzten Frist zum Ausbruch des Kriegszustandes führen wird. Aber von allen umliegenden Ländern wird gemeldet, dass es neben großen patriotischen Kundgebungen intensive Vorbereitungen der Mobilmachung gibt.

Am 28. Juli 1914 berichtete die Glauchauer Zeitung von dem Geschehen in Glauchau und der anstehenden Spannung nach neuen Nachrichten, wie die Serben und Österreich-Ungarn den entstandenen Konflikt lösen. Der eingerichtete Depeschendienst funktionierte – das Telefon rasselte unauffällig. Eine große Zahl Menschen hatten sich in der Leipziger Straße vor dem Haus der Zeitungsredaktion eingefunden und erhielten aller Viertelstunde die neusten Nachrichten. Bei der Meldung des Abbruchs der diplomatischen Verhandlungen zwischen Serbien und Österreich nahm das Gedränge gefährliche Formen an, denn alle wollten die neusten Blätter erwerben, die die Zeitungsboten feilboten.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadtverwaltung Glauchau und des Kreisarchives Zwickau durch Regina Winkler, Glauchau. □



Kinder des Spieletags wählten schönsten Aktionsstand



Zum Kindertag fand am 1. Juni 2014 zum 14. Mal der Spieletag der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH statt. Unter dem Motto „Glauchau spielt zusammen“ beteiligten sich in diesem Jahr 55 Vereine, Firmen sowie Institutionen mit selbst gestalteten Aktionsständen und begeisterten die großen und kleinen Besucher aus Nah und Fern. Das Areal rund um das Stadtwerkegebäude bot für alle Anwesenden bestmögliche Bedingungen zum Spielen, Staunen und Spaß haben.

Um den Vereinen, Institutionen und Unterstützern für ihr Engagement, den gemeinschaftlichen Ideenreichtum und ihren Enthusiasmus zu danken, luden die Stadtwerke Glauchau die Akteure des diesjährigen Kinderfestes am 2. Juli 2014 zu einem Resümee ins Freizeitparadies ein. Anliegen der Stadtwerke Glauchau war es, den vielen Vereinen nicht nur zu danken, sondern diese in ihrer jeweiligen Vereinstätigkeit zu unterstützen. Deshalb spendeten die Stadtwerke Glauchau in diesem Jahr ca. 10.000 Euro an die Teilnehmer des Spieletages.

Die Höhe, die jeder Verein erhält, ergibt sich durch einen Verteilerschlüssel. Dieser orientiert sich an den

Stimmen der Kinder, die mit der Abgabe ihrer Starterkarte den schönsten Spielestand des Festes wählten. Darüber hinaus hat jeder Verein die Möglichkeit, an der Vereinsförderung der Stadtwerke Glauchau teilzunehmen und auf diese Weise den individuellen Grundbetrag zu optimieren. Das Ergebnis der Wahl des schönsten Aktionsstandes stellte der Geschäftsführer der Stadtwerke Glauchau, Dr. Matthias Nölcke, den Vereinen im Rahmen der Auswertungsveranstaltung vor.

Für seinen unterhaltsamen und ideenreichen Stand, der von den Kindern Geschicklichkeit und Abenteuerlust beim Klettern verlangte, konnte der Bergsteigerclub Gipfelglut e. V. in diesem Jahr den Wanderpokal des Spieletages in Empfang nehmen. Gleichzeitig erhielt der Verein eine Spende in Höhe von 650,00 Euro.

Auf den zweiten Platz, welcher mit einem Gewinn in Höhe von 390,00 Euro verbunden ist, wählten die Kinder den Stand der Stadtratsfraktion „DIE LINKE“, dessen unterhaltsames Reitangebot für die kleinen Juroren besonders entscheidungsrelevant war. Den dritten Platz erreichten die Wirtschaftsjunioren Glauchau e. V., die mit ihrem Stand „Schlacht um den Bismarckturm“ die Kinder für sich begeistern konnten. Für diesen Spielestand erhielt der Verein eine Spende

über 350,00 Euro. Auf dem 4. Platz folgten dicht beieinander alle weiteren Vereine und Institutionen.

Einen großen Dank richteten die Stadtwerke Glauchau an die Sponsoren des Kinderfestes. Durch deren Unterstützung in Form von Sachspenden konnte in diesem Jahr wieder für alle Kinder die große Tombola des Spieletages stattfinden. Darüber hinaus wurde mit den Geldspenden der Sponsoren ein Betrag in Höhe von 3.500 Euro gesammelt, der der Kindervereinigung Glauchau e.V. in Glauchau zugute kommt. Die Stadtwerke Glauchau stockten diesen Betrag auf 4.000 Euro auf, um das stetige Engagement der Kindervereinigung Glauchau e.V. für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt und Region zu fördern und die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung des Spieletages zu honorieren.

Die Stadtwerke Glauchau freuen sich, alle Teilnehmer im nächsten Jahr wieder zu begrüßen. Dann findet der Spieletag am Sonntag, den 31.05.2015 statt und bildet einen bunten und fröhlichen Auftakt für die Feierlichkeiten im Rahmen des in Glauchau stattfindenden 775 jährigen Stadtjubiläums.

Janka Zetschke



Überreichung des Wanderpokals an den Bergsteigerclub Gipfelglut e. V. durch Dr. Matthias Nölcke (l.)



Eine Geldspende ging u. a. auch an den Verein Kindervereinigung Glauchau, mit der Arbeit für die Kinder und Jugendlichen gewürdigt wurde. Fotos: S. Bauer

WE WANT YOU

Du tanzt gern und bist mindestens 18 Jahre alt?

Dann melde dich bei uns:
tanzgruppe-cestlavie@web.de

Besucht uns auf:
www.facebook.com/TanzgruppeCestLaVie

weberag Wirtschaftsförderung Glauchau
Unterstützung Entwicklung und Bauplanung durch Glasfasernetz

Infos unter www.weberag-mbh.de

Gewerbeflächen

- Gewerbegebiete
- Gewerbeimmobilien
- Einzelhandelsgeschäfte
- Verkaufsobjekte

Teilzeitausbildung als Chance für beruflichen Neuanfang

Berufliche Neuorientierung ist keine Frage des Alters. Sich ändernde familiäre oder persönliche Voraussetzungen, wirtschaftliche Gegebenheiten oder neue Interessen können Gründe für einen Berufswechsel sein.

In den seltensten Fällen ist eine weitere klassische Qualifizierung möglich. Der Familienzuwachs lässt diesen zeitlichen Aufwand in der Regel nicht zu. Außerdem muss die finanzielle Grundversorgung weiterhin gewährleistet sein. Dann bietet sich oft eine Teilzeitvariante an, um die berufliche Weiterbildung dennoch zu ermöglichen.

Berichte zum Demografischen Wandel zeigen immer wieder, dass Fachkräfte im Bereich der Altenpflege in Deutschland dringend gesucht werden. Die Teilzeitausbildung zum/zur Altenpfleger/in ist auch in Sach-

sen möglich und wird vom Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Glauchau angeboten. Zugangsvoraussetzung für die Ausbildung zum Altenpfleger mit staatlich anerkanntem Berufsabschluss ist der Realschulabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit zweijähriger Berufsausbildung.

Um die verantwortungsvolle Unterstützung und Pflege von Senioren im Alltag meistern zu können, werden an der Altenpflegeschule fundierte Inhalte zu vielfältigen Bereichen vermittelt. Die Themen personen- und situationsbezogene Pflege, medizinische Diagnostik und Therapie, Lebensraum- und Lebenszeitgestaltung und institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen werden beispielsweise abgedeckt. Die erlangten Kompetenzen können in einem breit gefächerten Arbeitsfeld, in ambulanten und stationären Altenpflegeeinrichtungen, im betreuten Wohnen,

in Altenbegegnungsstätten und geriatrischen Kliniken eingesetzt werden. Eine Teilzeitausbildung dauert in der Regel vier Jahre.

Weitere Informationen unter:
 DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK
 gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft
 mit beschränkter Haftung
 Privates berufliches Schulzentrum
 für Gesundheitsfachberufe, Pflege und Sozialwesen
 des DEB in Glauchau
 Auestraße 1/3, Haus 5
 08371 Glauchau
 Tel: +49(0)37 63|7 79 61-0
 Fax: +49(0)37 63|7 79 61-29
 Mail: glauchau@deb-gruppe.org
 WEB: www.deb.de oder www.clevere-zukunft.de

Anzeige

Stoff-Art-Couture ELKE JORRA
 SCHNEIDERMEISTERIN

- Stoffe u. Nähzubehör
- Maß- u. Änderungsschneiderei
- Nähmaschinen von BERNINA
- Stickmaschinen
- Nähkurs

WWW.STOFF-ART-COUTURE.DE
 MARKT 11 · 08371 GLAUCHAU · TEL/FAX 03763 - 7 43 86

Fahrschule F. Schubert

Produktion + Vertrieb

www.fahrschule-fs-glauchau.de



Alles In guten Händen

Denn für Sie tun wir mehr: Lebensraumplanung, Bad-Collage, Koordination aller Handwerksleistungen, Festtermin und Fixpreis, lebenslanger Badservice ... – damit Ihre Erlebniswünsche sicher und überzeugend umgesetzt sind!

LAUB Matthias Laub
 Heilungsbau GmbH
 Eisenwerk 12
 08371 Glauchau
 TEL 03763 3458
 FAX 03763 18390

Bad-Heilung-Service www.laub-bad-heilung.de

KÜCHEN UND HAUSGERÄTE

IN 

- Top-Küchen zum besten Preis
- Einbaugeräte, Spülbecken u. Zubehör
- Hausgeräte aller führender Hersteller (Waschmaschinen, Trockner, Kühlgeräte, Geschirrspüler, Kleingeräte usw.)
- hauseigener Kundendienst

KÜCHEN PARADIES + G-ELEKTRO
 – ehemals Gelectra –
 Wehrstraße 13 in Glauchau
 Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr und Sa. 9 – 12 Uhr

AKTION
 bis einschl. 30. August 2014:
LIEFERUNG + EINBAU KOSTENLOS


DA MUSS MAN HIN!





ANZEIGEN & WERBUNG
03723-49 91 18
0174-3 36 71 19
VERLAG@MUGLER-MASTERPACK.DE
IHRE ANSPRECHPARTNERIN
FRAU SABINE SEIFERT
MUGLER
DRUCK + VERLAG

MUGLER
DRUCK + VERLAG



SchülerFerienTicket – Ein Fahrschein für ganz viel Urlaub

Am 19. Juli starteten die Sommerferien. Jetzt heißt es: Ab mit Bus & Bahn in die Region. Denn das Angebot des SchülerFerienTickets sollte sich kein Schüler oder Azubi unter 21 entgehen lassen. Für nur 18,00 EUR können die Schüler der Region sechs Ferienwochen lang im gesamten Verbundgebiet des Verkehrsverbundes des Mittelsachsen (VMS) und dem Verkehrsverbund Vogtland (VVV) unterwegs sein!

Noch bis 31. August 2014 gilt das Ticket rund um die Uhr. Damit unterwegs sein können alle Schüler und Auszubildende bis zum 21. Geburtstag, Legitimation ist ein gültiger Lichtbildausweis, wie z. B. der Schülerschein, eine gültige VMS-Kundenkarte oder eine Bescheinigung der Schule in Verbindung mit dem Personalausweis.

Fahren kann man mit dem Ticket in allen Straßenbahnen, Bussen, Nahverkehrszügen der Eisenbahnen und alternativen Bedienformen, wie Anrufsammel- und Anrufsammeltaxis der Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen und des Verkehrsverbundes Vogtland. Weiterhin auf der Regionalbuslinie 400 bis Dresden, auf der Regionalbuslinie V 4 bis Zeulenroda, auf der Regionalbuslinie 171 bis Seelingstädt, auf der gesamten Regionalbuslinie 901 sowie auf den Regionalbuslinien V 21 und V 44 bis Hof.

In verschiedenen Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Regionen gibt es beim Vorzeigen des SFT Ermäßigungen. Zum Beispiel kann man einmalig eine Hin- und Rückfahrt mit der Fichtelbergbahn (Schmalspurbahn) Cranzahl – Oberwiesenthal zum halben Preis unternehmen.

Unsere Partner:

Landkreis Zwickau

- Meeraner Heimatmuseum
- Höhlen im Burgberg in Meerane
- Tierpark Limbach-Oberfrohna
- Esche-Museum Limbach-Oberfrohna
- Schloss Wolkenburg
- Priesterhäuser in Zwickau
- Museum der Burg Stein in Hartenstein

Erzgebirgskreis

- Schnitzausstellung Richter in Neundorf/Erzgebirge
- Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
- Preßnitztalbahn und Museumsgebäude in Jöhstadt
- Museum im Schloss Wolkenstein

ECOVIS®

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Rechtsberatung
- Unternehmensberatung



Übergabe gelungen –
Nachfolge gesichert.

ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH
 NL Glauchau: Nadine Schädlich, Steuerberater
 Katja Hahn, Steuerberater
 Andrea Blum, Steuerbevollmächtigte
 ECOVIS Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 NL Chemnitz: Katja Hahn, Wirtschaftsprüfer
 ECOVIS Consulting GmbH
 NL Chemnitz: Sabine Winter, Mittelstandsberater
 Wir beraten Sie gerne Glauchau · Quengasse 3
 Telefon: +49 3763 1790-0
 E-Mail: glauchau@ecovis.com · ecovis.com/glauchau
 Rechtsberatung über unsere Partner in der Ecovis-Gruppe

www.ecovis.com/glauchau

FRISEURATELIER
Haar.Kunst
 BY NICOLE KÖRBIEL

SOMMER, SONNE, URLAUBSZEIT!
 Waschen ~ Schneiden ~ Fönen
 +
1 Sonnenprodukt fürs Haar gratis
 bis Ende August 2014!

Auestraße 27, 08371 Glauchau, Tel. 03763/ 40 20 20 8

Zug · Tree · DVB

Dein SCHÜLER FerienTicket



Fahre in deinen Sommerferien verbundweit mit Bus und Bahn, wohin du willst!

Nur 18 EUR!

Alle Informationen findest du unter:
www.vms.de
 Oder ruf uns an:
 0371 4800888
 10000 10000 10000

Genieß' deine Ferien!





- Adam-Ries-Museum in Annaberg-Buchholz
- „Hochseilgarten“ und „Kletterhalle“ in Pockau
- Burg Scharfenstein
- Sommerrodelbahn und Modellbahnausstellung Seiffen
- Modellbahnland Erzgebirge in Schönfeld, Ortsteil von Thermalbad Wiesenbad
- Stockhausen – das lebendige Spielzeugland in Olbernhau
- Freibad Stangewald in Annaberg-Buchholz
- Manufaktur der Träume Annaberg-Buchholz
- Erzgebirgsmuseum mit Silberbergwerk in Annaberg-Buchholz

Stadt Chemnitz

- Kosmonautenzentrum »Sigmund Jähn«
- Parkeisenbahn Chemnitz

Landkreis Mittelsachsen

- Freizeitzentrum Augustusburg Sommerrodelbahn
- Eisenbahnmuseum & Gaststätte „Zum Prellbock“ Lunzenau
- Klein-Erzgebirge Oederan
- Schloss Augustusburg
- Schloss Lichtenwalde
- Burg Kriebstein
- Stadtinformation Oederan
- DIE WEBEREI Museum Oederan
- Dorfmuseum Gahleitz

Alle Infos unter www.sft.vms.de.

Kaufen kann man das Ticket an den Fahrscheinautomaten, bei den Fahrern sowie in den Servicebüros der Verkehrsunternehmen.



VMS Mittelsachsen



Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Glauchau e.G.

Einladung zur Mitgliederversammlung der GWG Glauchau e.G.

Hiermit laden wir recht herzlich alle Mitglieder, zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Genossenschaft Glauchau e.G. ein.

Datum: Mittwoch, den 20.08.2014
Ort: Staatliche Studiendakademie Glauchau
 Kopernikusstraße 51 / neue Mensa
Beginn: 18.30 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2.) Bestätigung der Tagesordnung
- 3.) Geschäftsbericht des Vorstandes
- 4.) Geschäftsbericht des Aufsichtsrates
- 5.) Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der Prüfung zum Jahresabschluss 2012 gemäß § 59, Abs. 2 GenG und Beschlussfassung zum Prüfungsbericht gemäß § 59, Abs. 1 GenG
- 6.) Erläuterung zum Jahresabschluss 2013 - der Jahresabschluss liegt zur Einsichtnahme im Büro aus
- 7.) Diskussion zu den Berichten
- 8.) Feststellung des Jahresabschlusses 2013
- 9.) Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses
- 10.) Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013
- 11.) Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
- 12.) Aufstellung der Kandidatenliste für die Wahl des Aufsichtsrates
- 13.) Beschluss der Wahlordnung
- 14.) Wahl einer Wahlkommission
- 15.) Wahl von 2 Aufsichtsratsmitgliedern
- 16.) Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- 17.) Schlusswort

Mit genossenschaftlichen Größen
 H. Vieweg Aufsichtsrat G. Günther Vorstand

Spar-Land
 im Supermarkt für wenig Geld

Glauchau - im Kaufhaus
 Leipziger Straße 1
 ☎ (03743) 400770
www.spar-land.de

5% Sofort-Rabatt mit der Schüler- & Studenten-Karte!

Karten erhältlich und gültig in allen Spar-Land Filialen!

Marken-Qualität
 in großer Auswahl und Vielfalt zum gewohnt günstigen Spar-Land-Preis!

Andra Unig
 Papiererzeugnisse
 DSCD Linbach-
 Oberhofen

POP
 Papierverarbeitung
 GmbH
 OREO Perle

Papierwaren aus sächsischer Produktion



21. Internationales Jazz-Open-Air in Glauchau

Auch in diesem Jahr wartet der Jazzclub Glauchau e. V. zum **21. Internationalen Jazz Open Air** und im 36. Jahr seines Bestehens im Schloss Hinterglauchau **am 16. August** mit einem gewohnt abwechslungsreichen Programm im Bereich des zeitgenössischen Jazz auf.

Den Auftakt machen die Jungs um den Berliner Gitarristen **Ronny Graupe** mit ihrem Projekt **Hyperactive Kid**. Die Musiker verzichten auf ein Bassinstrument und gehen somit einen unkonventionellen Weg innerhalb der modernen Musik. Sie arbeiten 2003 zusammen, lassen sich von verschiedensten Musikstilen inspirieren und verbinden Themen und Improvisationen zu einem malerisch, kraftvollen Spiel. Es gibt keine Rhythmusgruppe und keine Solisten. Alle sind alles.

Ronny Graupe – siebenseitige Gitarre,
Philipp Gropper – Tenorsaxophon,
Christian Lillinger – Schlagzeug.

Es folgt das **Quartett „KLARO!“** der österreichischen Saxophonistin **Karolina Strassmayer** und des New Yorker Schlagzeugers **Drori Mondlak**. KLARO!, in gelegentlich wechselnder Besetzung der Begleitmusiker, verbindet die Lyrik der Folklore mit der rhythmischen Präsenz des amerikanischen Jazz und der harmonischen Raffinesse der europäischen Klassik. Mit im Boot sind diesmal der WDR Big Band Bassist **John Goldsby** und der ebenfalls in New York lebende **Stefan Bauer** am Vibraphon. Strassmayer, die von der amerikanischen Jazzpresse unter die Top Five der Altsaxophonisten gewählt wurde, war lange Zeit in der New Yorker Jazzszene mit Musikern, wie Chico Hamilton, Ray Anderson, dem Duke Ellington Orchestra und Don Friedman unterwegs.

Zurück in Europa trat sie der mit zahlreichen Grammys geehrten WDR Big Band bei und es folgten Auftritte mit Jazzgrößen, wie Joe Lovano, Joe Zawinul, Maceo Parker, Maria Schneider, Patti Austin, Take 6, McCoy Tyner und anderen mehr. Drori Mondlak, ein herausragender Jazz-Schlagzeuger und Bandleader, hat in mehr als zwanzig Jahren in New York mit Jazzgrößen, wie Frank Foster, Joe Williams, Don Friedman, Chris Potter, Lew Tabackin oder Ernestine Anderson zusammengearbeitet und in Europa kamen Musiker, wie Lee Konitz, Barbara Dennerlein, Lynne Ariale, Stefan Bauer oder Tony Lakatos dazu. Ergänzt wird das Quartett „Klaro!“ von dem Bassisten John Goldsby, der als äußerst charismatischer Bassist, Bandleader, Komponist, Autor und Dozent auf beiden Seiten des Atlantiks hoch geschätzt wird und von dem kraftvoll, rhythmisch agierenden Vibraphonisten Stefan Bauer.

Karolina Strassmayer – Saxophon/Flöte
Drori Mondlak – Schlagzeug
Stefan Bauer – Vibraphon
John Goldsby – Bass

Last but not least ist **Harry Sokal Groove** aus Österreich am Start.

Harry Sokal, der in diesem Jahr auch seinen 60. Geburtstag feiert, zählt zu den wichtigsten Post-Coltraine-Saxophonisten Europas, ob in seiner Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an europäischen, wie amerikanischen Jazzmusikern, angefangen von Art Blakey bis Joe Zawinul oder als Gründungsmitglied des „Vienna Art Orchestra“, wie auch als Mitglied des legendären Art Farmer Quintetts. Außerdem initiierte und leitete er eine Vielzahl von Projekten, wie Depart, Full Circle, Roots Ahead, Voices of Time oder free Tenors. Der Hammond B3 Spieler **Raphael Wressnig**,

geboren 1979, greift Einflüsse der Souljazz-Ära auf und kreiert seinen eigenständigen, hochexplosiven und dennoch eleganten Stil. Mit seinen satten Grooves zwischen Blues, Funk, Soul und Jazz ist er nicht nur in Europa zu einem Inbegriff des modernen Hammond Organisten geworden. **Lukas Knöfler** spannt mit seinem Schlagzeug den Bogen von klassischem Jazz zum anspruchsvollen Rock und bildet das rhythmische Fundament des Trios.

Gemeinsam nennen sie sich „Groove“ und selbiges tun sie auch bis die Funken fliegen...

Harry Sokal – Saxophon
Raphael Wressnig – Hammond B3
Lukas Knöfler – Schlagzeug

(www.artgluchowe.de/jazzclub)

Termin: Samstag, 16.08.2014, ab 19:30 Uhr
im Hof von Schloss Hinterglauchau
Schlechtwettervariante: Konzertsaal Schloss Forderglauchau
Eintrittspreis: 18,00 Euro Abendkasse, 15,00 Euro VVK im Rathshof Glauchau
Veranstalter: Jazzclub Glauchau e.V. und Stadtverwaltung Glauchau.
Gefördert vom Kulturraum Vogtland Zwickau



01.AUGUST BIS 03.AUGUST

Der **CITY-BEACH** im **Theatergarten**

Stadttheater - Theaterstraße 39 - Glauchau

EINTRITT FREI

on Tour!

Anzeige

Pflegeheim „Bürgerheim“

Tel. 03763 6053, Am Bürgerheim 1, 08371 Glauchau
www.altenheimglauchau.de

- vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- hauseigene Küche
- Cafeteria mit täglichem Mittagstisch auch für Gäste und Besucher

Städtische Altenheim Glauchau gGmbH



ART Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: Eva Skupin, Mehme/Thüringen
Starke Frauen
Steine und Kalligrafien
bis 28. August 2014

Vorschau: Ulrich Fischer, Frankenblick
„irgendwo & irgendwas“
Fotografische Landschaften
30. August bis 5. Oktober 2014
Vernissage am Samstag, 30. August 2014, um 17:00 Uhr
Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

weitere Ausstellungen des Kunstvereins:

Ratshof Glauchau: Wool-Art von Barbara Haubold

Stadtwerke Glauchau: Sathür-Projekt
Handzeichnungen Sachsen/Thüringen
bis 30. September 2014

Planungsgesellschaft und Anwaltskanzlei Paul-Geipel-Straße 1: Künstlergruppe des Kreiskrankenhauses Glauchau

Die Arbeiten in Einrichtungen der Stadt sind während der dortigen Öffnungszeiten zu sehen.

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:
Dienstag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de □

PARTYMARKT
Jahr GETRÄNKEMARKT
Für den Party-Store in Glauchau
Riesige Auswahl Geschenkkästen Warengutscheine
Zuviel gekauft? Geld-zurück-! Garantie!
Einwegartikel Dekoration Alles für die Party
Glauchau, Bahnhofstr. 4 & Güterbahnhofstr. 6
www.partymarkt-glauchau.de

schrauben+dübel
BLECHER / verbletten und spezial
08373 Remse/Sachsen • Kirchberg 18
☎ 03763/2558 • Fax 3763
Ihr Spezialist für die gesamte Schraub- und Dübeltechnik
Werkzeuge • Maschinen
Bauchemie
Ketten und Seile
Millionen Schrauben für den richtigen Dreh

Das **Benefizkonzert** 2014
präsentiert vom Lions-Club Glauchau
Teachers in concert 2
Musik einer der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau "Cama Wieck" musizieren
Karten
ab 10 Euro (Kinder 0 bis 14 Jahre halbes, ab 15 €)
03763 / 25 55
21.09.2014, 15:00 Uhr
Stadttheater Glauchau

Langewitzer Str. 17
08371 Glauchau
Tel. (03763) 82 514
Fax 4 41 94 63
RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR
HOLZ & DAUM
DESIGN
Kupfer
Doppeltürer
ab 59,- €
E-Mail: holz-daum@web.de
Internet: holz-daumdesign.de
Dienstzeiten
Di + Do 10:00-18:00 Uhr
INNENAUSBAU + TÜREN + FENSTER + FERTIGPARKETT + WINTERGARTEN

Möckel & Kühn
Baufirma
Schiffsselfertiges Bauen
Robbau- und Putzarbeiten
Trockenlegung des Mauerwerks
Sanierung von Fachwerkfassaden
Wärmedämmte Fassadengestaltung
08371 Glauchau OT Reinholdsbain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

Ferianspaß im Freizeitparadies



In den Sommerferien können alle Kinder und Jugendlichen im Freizeitparadies Glauchau, Agricolastraße 5, mit Freunden oder allein und ohne Anmeldung kostenlos spielen. Das Computerkabinett und das Fitnesscenter haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Von 13:00 bis 19:00 Uhr steht unser Haus für alle zum Spielen offen. Nutzt bei schönem Wetter auch die Spielmöglichkeiten im Park. Dort haben wir einen Mehrzwecksportplatz und eine Abenteuerspielburg.

Gruppen sollten sich bitte rechtzeitig für unsere Veranstaltungen anmelden unter Telefon 03763/2978.

(Fortsetzung aus Stadtkurier, Ausgabe 13/2014):

4. Woche, 11.08. – 15.08.2014

Di., 12.08.

9:30 – 11:30 Uhr „Auf die Räder fertig los“, Wettbewerbe mit allem, was fährt
Teilnehmerbeitrag 2 €



13:00 – 17:00 Uhr **Internet für Schüler**
Teilnehmerbeitrag 1 €

Mi., 13.08.

9:30 – 11:30 Uhr „Auf die Räder fertig los“, Wettbewerbe mit allem, was fährt
Teilnehmerbeitrag 2 €



14 – 16 Uhr **Batik** – Wir färben tolle Muster
Wer will, kann ein helles Baumwoll-T-Shirt mitbringen.
Teilnehmerbeitrag 2 €

Do., 14.08.

13:00 – 17:00 Uhr **Internet für Schüler**
Teilnehmerbeitrag 1 €



Fr., 15.08.

13:00 – 17:00 Uhr **Internet für Schüler**
Teilnehmerbeitrag 1 €

5. Woche, 18.08. – 22.08.2014

Di., 19.08.

9:30 – 12:00 Uhr **Country-Fest** Spiel und Spaß im Park
Teilnehmerbeitrag 2 €



13:00 – 17:00 Uhr **Internet für Schüler**
Teilnehmerbeitrag 1 €

Mi., 20.08.

9:30 – 12:00 Uhr **Country-Fest** Spiel und Spaß im Park
Teilnehmerbeitrag 2 €

14:00 – 16:00 Uhr **Filzen** – eine schöne Technik für alle Geduldigen
Materialkosten ab 2 €

Do., 21.08.

13:00 – 17:00 Uhr **Internet für Schüler**
Teilnehmerbeitrag 1 €



Fr., 22.08.

13:00 – 17:00 Uhr **Internet für Schüler**
Teilnehmerbeitrag 1 €

6. Woche, 25.08. – 28.08.2014

Di., 26.08.

9:30 – 12:00 Uhr **FAF – Ferien-Abschluss-Fete**
Teilnehmerbeitrag 2 €



13:00 – 17:00 Uhr **Internet für Schüler**
Teilnehmerbeitrag 1 €

Do., 28.08.

13:00 – 17:00 Uhr **Internet für Schüler**
Teilnehmerbeitrag 1 €



Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau



Wann: Jeden 2. Dienstag von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr,
nächster Termin: 12.08.2014

Was wird beraten:

- Energie sparen im Haushalt
- Heizkostenabrechnung
- Heizungstechnik
- Baulicher Wärmeschutz
- Regenerative Energien
- Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Komplettplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1,
Foyer des Ratssaales, 1. Etage

Kosten: ein Entgelt von 5,00 EUR pro halbe Stunde
Beratung

Telefonische Voranmeldungen über:

0375/6925000 oder 0170/7446533, Herr Wappler
bzw. 0180/5-797777, zentrales Servicetelefon der
Verbraucherzentrale Sachsen, Montag-Freitag 09:00-
16:00 Uhr (0,14 EUR/je angefangene Minute aus
dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend) □

Kostenfreie Software für qualifizierte Energieberatung in Industrie- und Gewerbeunternehmen geht online



Auf der Internetseite www.saena.de steht ab sofort unter der Rubrik Unternehmen die kostenfreie Software SäGEP 2.0 für die Einführung eines einfachen Energiemanagements in Unternehmen zum Herunterladen bereit. Das Programm mit dem Namen Sächsischer Gewerbeenergiepass (SäGEP) basiert in seiner Grundstruktur auf einem Energieaudit für Unternehmen gemäß DIN EN 16247-1. Mit Hilfe der menügeführten Abfrage zum Ausgangszustand ist der Anwender in der Lage, ein Unternehmen in der energetischen Betriebsstruktur vollständig abzubilden.

In einem zweiten Schritt ermöglicht SäGEP 2.0 die technische und betriebswirtschaftliche Abbildung von Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz und Kostensenkung. „Die Erfassung des energetischen IST-Zustands kann mit unserer Software weitestgehend unternehmensintern erfolgen. Der Unternehmer kann so in Eigenregie seine Kompetenzen stärken, indem er sich aktiv mit den betrieblichen Energieflüssen befasst“, so Christian Micksch, Geschäftsführer der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH.

Die Analyse der Effizienzpotenziale sollte man jedoch Fachexperten überlassen, betont Micksch weiter. Der Anwender der Software hat dabei die Wahl: Er kann mit unternehmensinterner Fachkenntnis selbst die Effizienzpotenziale bewerten und dokumentieren oder per softwareinterner Auswahl einen zertifizierten Sächsischen Gewerbeenergieberater mit der Fortführung der begonnenen Analyse beauftragen. In beiden Fällen generiert die Software unter Berücksichtigung aller vorgeschlagenen Effizienzmaßnahmen einen standardisierten Energiebericht. Dieser Bericht kann z. B. als qualifizierte Entscheidungsgrundlage für Investitionen in Effizienzmaßnahmen dienen oder für die Inanspruchnahme des Spitzenausgleichs verwendet werden.

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist das unabhängige Kompetenz- und Beratungszentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung und Energieeffizienz. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank – Förderbank.

Melanie Sterczewski □

Die Tür steht offen in der St. Marienkirche Glauchau

An jedem letzten Dienstag im Monat, nunmehr am 29.07.2014, stehen die Türen der St. Marienkirche in Glauchau, Geschwister-Scholl-Straße 2, in der Zeit von 15:00 – 16:00 Uhr offen.

Damit sind besonders all jene eingeladen, die zu den üblichen Gottesdienstzeiten nicht vorbeikommen können oder wollen, die nicht an einer kirchlichen Feier teilnehmen möchten, sondern die katholische Kirche von innen sehen wollen, Antworten auf Fragen des Lebens suchen oder eine kurze Zeit der Ruhe und Besinnung in der Hektik des Alltags wünschen.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Marco Hietschold
im Namen der St. Mariengemeinde Glauchau □

**Die Volkshochschule Zwickau lädt ein zum Herbstsemester 2014**

Wechseln Sie doch einmal das Programm und kommen Sie mit uns durch den Herbst in den Winter. Bestimmt finden Sie etwas für sich oder Ihre Freunde. Gemeinsam macht ein Kurs an der Volkshochschule auch viel mehr Spaß.

Besuchen Sie uns im Internet! Wir laden Sie herzlich ein.

Ihre Anmeldungen werden entgegengenommen unter Tel.: 0375/4402-23800 oder www.vhs-zwickau.de

Auszug aus dem Programm für Glauchau**Nähkurs für Fortgeschrittene**

Fertigen Sie sich ein individuelles Modell unter fachkundiger Anleitung!

Di., 26.08.2014, 18:30 – 20:45 Uhr, vier Termine, Glauchau, STOFF-ART-COUTURE, Markt 11

Englisch Konversation A2 – B1

Mo., 01.09.2014, 17:00 – 18:30 Uhr, 13 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 214

Line Dance

Line Dance wird in Linien neben- und hintereinander getanzt. Es sind festgelegte, sich wiederholende Figuren, die synchron von allen gestaltet werden. Niemand muss Bedenken haben, seinem Partner auf die Füße zu treten. Jeder tanzt sozusagen „solo“ aber gleichzeitig mit anderen. Line Dance ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet, auch das Alter spielt keine Rolle. Ein Tanzpartner ist nicht erforderlich und trotzdem ist keiner allein. Line Dance beinhaltet vielfältige Schrittfolgen sowie Stilformen aus allen europäischen und lateinamerikanischen Tänzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnehmer sollten Rhythmusgefühl und Spaß am Tanzen haben.

Di., 02.09.2014, 18:00 – 19:30 Uhr, zehn Termine, Glauchau, Sachsenlandhalle, Mehrzweckraum, An der Sachsenlandhalle 3

Deutsche Gebärdensprache, 2. Semester (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die im ersten Semester erworbenen Kenntnisse erweitert und gefestigt. Teilnehmer aus früheren Kursen sind herzlich willkommen.

Di., 02.09.2014, 17:00 – 19:15 Uhr, 13 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 308

Englisch, 1. Semester

Di., 02.09.2014, 18:00 – 19:30 Uhr, 14 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 214

Englisch Konversation A1

Do., 04.09.2014, 16:30 – 18:00 Uhr, 13 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 214

Englisch für Wiedereinsteiger A1

Fr., 05.09.2014, 17:30 – 19:00 Uhr, 12 Termine,

Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 214

Italienisch, 1. Semester

Di., 09.09.2014, 18:15 – 19:45 Uhr, 13 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 212

Spanisch, 2. Semester

Di., 09.09.2014, 18:00 – 19:30 Uhr, 13 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 312

Englisch Brush Up B1

Mi., 10.09.2014, 18:00 – 19:30 Uhr, 12 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 212

Englisch für unterwegs

Dieser Kurs ist für Interessenten gedacht, die bereits Vorkenntnisse der englischen Sprache besitzen und diese speziell im Hinblick auf den Urlaub auffrischen möchten. In entspannter Atmosphäre üben Sie nützliche Redewendungen alltäglicher touristischer Situationen. Vielfältige Übungen regen zum freien Sprechen an. Und Sie erhalten Insider-Tipps und spannende Einblicke in die Besonderheiten der englischsprachigen Welt.

Do., 11.09.2014, 16:00 – 17:30 Uhr, 12 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 212

Italienisch, 2. Semester

Vor diesem Kurs haben die Teilnehmer bereits ein Semester gemeinsam gelernt und Kenntnisse für den Urlaub erworben. Nun sollen diese vertieft und erweitert werden. Ziel ist die Vermittlung anwendungsbereiter Grundkenntnisse für die Bewältigung alltäglicher Situationen in allen Lebensbereichen.

Teilnehmer, die bereits über geringe Grundkenntnisse verfügen, sind herzlich willkommen.

Do., 11.09.2014, 18:00 – 19:30 Uhr, 12 Termine, Glauchau, Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft, Haus 1, Schulplatz 2, Raum 312

Tanzen in Gruppen

Das Angebot richtet sich an Interessenten, die Freude an Bewegung und Musik haben. Vorrangig sind Menschen im Alter ab 50 Jahre angesprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir tanzen gemeinsam nach festen Beschreibungen zu Musik verschiedener Richtungen. Dabei haben wir keine speziellen Partner. Zum Inhalt des Kurses gehören z. B. Squaredance, Tanzen nach irischer Musik, Kreistanz, Tanzen im Karree, höfische Tänze, Formationstanz mit moderner Musik sowie Line Dance-Elemente.

Mi., 17.09.2014, 18:00 – 19:30 Uhr, neun Termine, Glauchau, Sachsenlandhalle, Mehrzweckraum, An der Sachsenlandhalle 3

Nähkurs für Einsteiger

Sie haben noch nie genäht und möchten Grundkenntnisse der Schneiderei erwerben? In diesem Kurs erlernen Sie den Umgang mit der Nähmaschine, verschiedene Verarbeitungstechniken sowie einen Schnittmusterbogen zu erstellen u. a.

Di., 30.09.2014, 18:30 – 20:45 Uhr, vier Termine, Glauchau, STOFF-ART-COUTURE, Markt 11

Nähkurs für Fortgeschrittene

Fertigen Sie sich ein individuelles Modell unter fachkundiger Anleitung!

Di., 04.11.2014, 18:30 – 20:45 Uhr, vier Termine, Glauchau, STOFF-ART-COUTURE, Markt 11

**Öffentliche Wanderung der Wanderfreunde Glauchau e. V.**

Am Donnerstag, dem **7. August 2014** findet eine geführte Wanderung über 11 km statt. Treffpunkt ist um 07:25 Uhr der Bahnhof in Glauchau. Mit dem Zug fahren wir über Chemnitz nach Zwönitz. Hier beginnt die Wanderung über Neufriedrichsruh bis nach Oberlöbnitz. Eine Einkehr ist ca. 2 km vor dem Ziel in Neufriedrichsruh. Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug zurück nach Glauchau. Wanderleiter ist an diesem Tag Bernhard Müller.

Manfred Unger
Wanderfreunde Glauchau e. V.

Gebraucht-Fahrradbörse

Die weit über das Glauchauer Gebiet hinaus bekannte Gebraucht-Fahrradbörse findet auch in diesem Jahr bis Oktober an jedem ersten Samstag im Monat auf dem Parkplatz des Zweiradhauses Lorenz in der Albertsthaler Straße 4 statt.

Zwischen 09:00 und 16:00 Uhr können am **02.08.2014** die Besucher und Interessenten dort selbst auf privater Grundlage verkaufen oder kaufen. Es gibt keine Anmeldungen und keine Gebühren. Die Teilnahme ist für Verkäufer und Käufer kostenlos.

Zweiradhaus Lorenz

Tipps und Termine**STADT- UND KREISBIBLIOTHEK**

Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: www.bibliothek.glauchau.de

**KINDERBIBLIOTHEK**

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e. V.

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können?

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuertätigkeit an, ob im Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Ähnliches – wir helfen Ihnen dabei.

Telefonische Information oder Terminvereinbarung unter Tel.: 03723/629687.

Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e. V.
August-Bebel-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal

Das Team des Betreuungsvereines



BEAT ARCHIV Glauchau Rückblick 1 HJ 2014



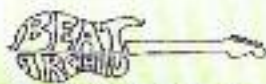
Beat Archiv in Glauchau



Man gedachte Thomas Kurzhals (Stern Combo Meißen) († 02.01.2014) und Tony Sheridan († 16.02.12) am 16.02.14, gemeinsam mit dem Glauchauer Beatlesfanclub.

Am 27.01. wurde live Pro7 von 2.00 – 5:45 Uhr die „Grammy Award 2014“ gesehen. In L.A. dabei: Paul McCartney + Nancy, Ringo Starr + Barbara, Yoko Ono + Sean und Olivia Harrison. Besonders freute man sich in der BEAT ARCHIV TV-Nacht, dass auch an Tony Sheridan erinnert wurde. Man zeigte sein Bild und spielte „My Bonnie“ an.

Wir bedanken uns bei Edmund Thielow vom Beatarchiv Glauchau für die freundliche Unterstützung beim Zustandekommen dieser Veröffentlichung.



www.beatarchiv.de

11.04.14 erscheint bei Sony Music die CD "All you need is ... Beatlemania". Auf den Cover steht ein Danke für die Unterstützung beim Zustandekommen dieser Veröffentlichung an Edmund Thielow - BEAT ARCHIV Glauchau.

Auch 2014 wurde die Gedenksingle „One Minute Silence – In Memory Of John Lennon“ verliehen. Michael-Andreas Wähle erhielt sie am 15.04.14. Er pflegt seit 1985 das musikalische Erbe der Beatles und John Lennons. Er konzipiert und realisiert erfolgreich Ausstellungen wie von 1987 - 2007 "The Beatles. Eine Legende ohne Ende" und in der Gegenwart "John Lennon - The Cartoons" und "The Art of John Lennon". Er ist Mitbegründer des Beatles Museum "little Cavern" und realisierte mit dem Glauchauer Beatles Museum jetzt BEAT ARCHIV das 1. deutsch/deutsche Beatlesfanprojekt. Anfang Juni 2014 erhielt Rainer Moers eine Single. Er gründete und betreibt das größte BEATLES Museum in Europa in Halle an der Saale und er ist der Herausgeber und Redakteur des Magazins „The Beatles Things“. Sein großes Fachwissen veröffentlichte er in den Büchern „Die Beatles – Ihre Karriere, ihre Musik, ihre Erfolge“ und „Die Beatles - Geschichte und Chronologie“. Vor 25 Jahren gründete er das Beatles Museums in Köln. Simon Mitchell erhielt ebenfalls Anfang Juni eine Single. Er war Statist im Beatles – Film „Magical Mystery Tour“. Er hat eine große Sammlung zum Thema "Magical Mytery Tour", die er der Öffentlichkeit in Ausstellungen zugänglich macht und er ist stolzer Besitzer eines baugleichen Busses, der den gleichen Farbstrich besitzt, wie der Bus aus dem Film „Magical Mystery Tour“. Pfingstamstag besuchte das BEAT ARCHIV mit einigen Glauchauer Fans das Beatlesfest im Beatles Museum Halle und begegnete Andreas Rohde (Autor des Buches „GEORGE HARRISON SOLO“), Mark Lewisohn (Beatles Biograph, Redakteur der McCartneys Fanclub-Zeitschrift „Club Sandwich“ und ab 1987 stammt der Text in den Beatles-CD-Booklets von ihm) und die Beatles-Cover-Band „The Beatles Connection“.





Benefizkonzert

Für das Dorfentwicklungsprojekt Malawi.
Wir unterstützen das Projekt der Liebenzeller Mission seit 2003.

Livemusik mit der Partyband *Klingklang*

Am 15.08.14
Einlass: 17 Uhr
Beginn: 19 Uhr

Im Fahrsicherheitszentrum
Sachsenring T1

Einzelkarte: 15,00 €
Familienkarte: 20,00 €
Teenagergruppen (ab 5 Personen
bis 18 Jahre): 2,00 € / pro Person



www.klingklang-band.de

**Kartenbestellung unter:
www.umweltzentrum.de oder Telefon: 037296 / 15867**

Anzeige

% Summer Sale % im Modehaus Kern



ab sofort haben wir die aktuellen
Sommerkollektionen

bis **70%**
reduziert

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Detlef Kern

Modehaus Kern, Glauchau Leipziger Straße 70



Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

25.08.2014, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 19:30 Uhr Sportgruppe
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bikeBOX...schraub-mal-
wieder.de, Bahnhofstraße 4

Sommerpause der bikeBOX vom 11.08. – 29.08.2014

mittwochs, 15:30 Uhr Verspielt?! Turnhalle Wehr-
digtschule, für Kinder ab der 3. Klas-
se
donnerstags, 14-tägig, gerade Woche,
19:30 Uhr Fußball
freitags, 18:30 Uhr Jugendtreff
sonntags, 14-tägig, gerade Woche,
14:00 Uhr Fußball

Sommerpause bis 29.08.2014

Vom 11. – 18.08. findet für die 13 – 20-Jährigen ei-
ne Fahrradfreizeit statt. Vom 24. – 29.08. gibt es die
Kinderfreizeit „Gefährten gesucht“ in Zwönitz. Für
beide Freizeittermine kann man sich noch anmel-
den. Die Anmeldeflyer sind erhältlich in der bikeBOX
oder bei der C-Punkt Gemeinde.

Evangelische Christengemeinde Elim,

August-Bebel-Straße 28
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch (**ab 20.08.
wieder, vorher Urlaubsmodus**)
samstags, 19:00 Uhr Jugendstunde (**im August
ist Urlaubsmodus, nur nach Verein-
barung**)
sonntags, 09:30 Uhr Gottesdienst
05.08., 15:30 Uhr offener Eltern-Kind-Treff
12.08., 16:00 Uhr Deutschunterricht für Kin-
der (Asylbewerber)
13.08., 19:30 Uhr Gebet für Deutschland
(bei Baptisten, Mauerstraße)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten, Mauerstraße 17

samstags, 19:00 Uhr Jugendtreff im Jugendkel-
ler
sonntags, 09:30 Uhr Gottesdienst, anschlie-
ßend Kaffeetrinken
03.08., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder-
stunde
15:30 Uhr Gottesdienst in Meerane
06.08., 19:30 Uhr Bibelgespräch
10.08., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl und Kinderstunde
12.08., 14:30 Uhr Seniorenkreis in Meerane
13.08., 19:30 Uhr Gebet für Deutschland
17.08., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder-
stunde

Evangelisch-Lutherische Gemeinde

zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24
19.08., 19:00 Uhr Bibelstunde
10.08., 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl
17.08., 09:00 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,

Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
freitags, 19:00 Uhr Jugendstunde
29.07., 19:00 Uhr Bibelgespräch mit Abend-
mahl
03., 10.,
17.08., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde,
gleichzeitig Kinderstunde
05.08., 19:00 Uhr Gebetsstunde
12.08., 19:00 Uhr Bibelgespräch

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
dienstags, 19:00 Uhr Jugendkreis, St. Georgen,
Kirchplatz 7
donnerstags, 19:30 Uhr Posaunenchor, St.
Georgen, Kirchplatz 7
30.07., 18:00 Uhr Männertreff mit Kremser-
fahrt
19:30 Uhr Frauen unter sich
03.08., 09:00 Uhr Gottesdienst
10.08., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl
17.08., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
montags, 20:00 Uhr Chorprobe
mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag
und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,

Geschwister-Scholl-Straße 2
mittwochs und donnerstags,
09:00 Uhr Heilige Messe
freitags, 18:30 Uhr Heilige Messe
samstags, 16:00 Uhr Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Vorabendmesse
sonntags, 09:00 Uhr Beichtgelegenheit
09:30 Uhr Heilige Messe
29.07.,
12.08., 10:00 Uhr Heilige Messe im Pflege-
heim „Heinrichshof“
05.08., 09:00 Uhr Heilige Messe
15.08., 18:30 Uhr Heilige Messe
17.08., 09:30 Uhr Feier Patronatsfest,
anschl. Gemeindefest

St. Georgenkirche, Kirchplatz 7

29.07., 19:00 Uhr Bibelstunde in der Lan-
deskirchlichen Gemeinschaft
31.07., 14:00 Uhr Seniorenkreis „65+“
01.08., 18:00 Uhr Gemeindegebet
03.08., 10:00 Uhr Festgottesdienst zum
Taufgedächtnis mit Kindergottes-
dienst und Verabschiedung von Vika-
rin Rowena Jugl, anschließend Ge-
meindebrunch
10.08., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl
10.08., 19:30 Uhr Konzert an der Silber-
mannorgel mit Reimund Weißgerber-
Böhmig (**siehe Sonderveröffentli-
chung**)
17.08., 09:00 Uhr Gottesdienst

Offene St. Georgenkirche

Die Kirche hat mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr
und samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Füh-
rungen sind mit Anmeldung unter Tel.:
03763/509312 möglich. An jedem **1. Mittwoch im
Monat um 12:00 Uhr Orgelndachten** „Silbermann-
OrgelpunktZwölf“.

Kirche Jerisau, Martinsplatz

mittwochs, 16:00 Uhr Christenlehre
10.08., 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau

montags, 20:00 Uhr Volleyball für Jugendliche
in der Sachsenlandhalle
dienstags, 19:00 Uhr Junge Gemeinde im Ju-
gendkeller
mittwochs, 18:00 Uhr und sonnabends, 08:00
Uhr Gebetskreis der Kirche

freitags, 19:30 Uhr Grundkurs des Glaubens
im Gemeindezentrum
03.08., 14:00 Uhr Besonderer Gottesdienst

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2

montags, 16:00 Uhr Kurrende
19:30 Uhr Posaunenchor
dienstags, 19:30 Uhr Chor
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Nieder-
lungwitz
03.08., 09:00 Uhr Gottesdienst in Lobsdorf

Kirche Reinholdshain, Schulstraße

donnerstags, 15:00 Uhr Christenlehre
06.08., 14:30 Uhr Frauendienst
10.08., 17:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4

mittwochs, 15:30 Uhr Kinderkirche
10.08., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl

Georgenkirche lädt ein zum Konzert an der Silbermannorgel

Am **Sonntag, dem 10. August 2014**, 19:30 Uhr
spielt Raimund Böhmig-Weißgerber (Dresden) Wer-
ke von Michelangelo Rossi (1601 – 1656) und Jo-
hann Ulrich Steigleder (1593 – 1627).

Karten sind zu 4,00 € an der Abendkasse erhältlich.
Für Kinder, Schüler und Studenten ist die Veranstal-
tung frei.

Reimund Böhmig studierte an der Musikhochschule
seiner Heimatstadt Stuttgart evangelische Kirchen-
musik und schloss diese Ausbildung 1964 mit der A-
Prüfung ab. Von 1966 bis 1972 arbeitete Reimund
Böhmig in der Orgelbaufirma Walcker in Ludwigs-
burg. Er bekleidete danach Bezirkskantorenstellen in
Bietigheim/Enz sowie in Stuttgart-Zuffenhausen.

1975 wurde er als Orgelsachverständiger der Würt-
tembergischen Landeskirche berufen. 1990 übersiedelte
er nach Sachsen, wo er bis 1996 als Organist
am Dom St. Marien zu Zwickau wirkte. Als Orgel-
sachverständiger der Evangelisch-Lutherischen Lan-
deskirche Sachsens war und ist er mit zahlreichen
Neubau- und Restaurierungsprojekten befasst.

Reimund Böhmig ist Interpret und Mitbegründer der
Konzertreihe MODUS VIVENDI im Rahmen der Säch-
sischen Gesellschaft für Neue Musik e.V.

G. Schmiedel
KMD



Raimund Böhmig-Weißgerber



Wichtige Rufnummern für Glauchauer

NOTRUF

Polizei **110**
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
 Polizeidirektion Chemnitz 0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst **112**
 Krankentransport 0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau 03763/600010
 DRK-Fahrdienst 03763/600011
 Rettungsleitstelle Zwickau 0375/19222

Havariedienste

(diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom 0800/05007-50
 Gas 0800/05007-60
 Wärme 0800/05007-40
 Beleuchtung 0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung **0171/9756698**

Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau **0800/0789040**
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat
 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des BürgerBüros und der Kasse

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat
 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Ratshof

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

www.woboe.de
Wohnungsbörse für Mieter und Vermieter in Glauchau
Tel.: Glauchau 03763/75638

Regionaler Zweckverband, Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau Glauchau, Obere Muldenstraße 63, (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 gantztägig rund um die Uhr 03763/405405

STEINMETZ JORRA
 Kompetenz und Tradition seit 1957
 Info unter www.steinmetz-jorra.de
 Büro und Ausstellung: Glauchau - Lichtensteiner Str. 35 a - Tel. 03763 / 26 24
 Fax: 03763 / 1 84 99 - e-mail: Info@steinmetz-jorra.de

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT
Hilfe im Trauerfall
 Geschäftszeiten unserer Filiale
 Montag bis Freitag 8:00–16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Lichtensteiner Straße 6 in 08371 Glauchau
 Ihre Ansprechpartnerin Frau Unger
Eriedigung aller Formalitäten und Behördengänge
 8 % Nachlass auf Gesamtleistungen des Unternehmens für
 Freie Presse-Karteninhaber, 5 % Nachlass ohne Pressekarte
 Feuerbestattung ab 670,- u. Erdbestattung ab 785,- Euro möglich
Tag und Nacht 03763/172977
www.bestattungen-neidhardt.de

Bestattungsdienste
KINZEL - NÜRNBERGER
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane Chemnitz Str. 21 ☎ (03764) 20 50	durchgehend dienstbereit
Glauchau Nicolaistraße 6 ☎ (03763) 28 80	Mo. - Fr. 06.00 - 18.00 Uhr
Waldenburg Markt 22 ☎ (037808) 1 65 52	Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.
Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

BESTATTUNGEN
TRÖGER

Im Trauerfall oder Bestattungsvorgange beraten wir Sie auf Wunsch gern kostenlos und unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Anzeige

Hausgeräte Kundendienst
 Wehrstraße 13, Glauchau
 G-Elektro GmbH
Tel.: 03763-2878

HAUSHALT & GARTEN SERVICE
 • Wohnungs-/Fensterputz
 • Nöcherbelegen
 • Wäsche bügeln
 • Gartenarbeiten u.a.
 08371 Glauchau - Hirschgrundstr. 61
Tel.: 03763 / 78 85 76 · Funk 0151 - 548 260 64

Optimale Sicht über und unter Wasser
 Schwimmbrille inkl. Verglasung in Ihrer Sehtstärke

ab 129,-€
 Kontakt

Qualitätsprodukte
 Made in Germany
(SCHULZ)
 CONTACT

Intensive Farbwahrnehmung

Heidler
 Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
 Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
 Hörakustikermeister
 Leipziger Str. 35 | Glauchau
 info@heidler-optik.de
 Poggendorf am Schloßpark



Apothekennotdienst

Bären-Apotheke im Ärztehaus,
 Wettiner Straße 64, Glauchau,
 Tel.: 03763/17850,
 von Freitag, 25.07.2014, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 01.08.2014, 18:00 Uhr

Ahorn-Apotheke,
 Altenburger Straße 83, Waldenburg,
 Tel.: 037608/28415,
 von Freitag, 01.08.2014, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 08.08.2014, 18:00 Uhr

Bären-Apotheke
 im Simmel-Einkaufsmarkt,
 Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10-14,
 Glauchau, Tel.: 03763/4293100,
 von Freitag, 08.08.2014, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 15.08.2014, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
 August-Bebel-Straße 49, Meerane,
 Tel.: 03764/2060,
 von Freitag, 15.08.2014, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 22.08.2014, 18:00 Uhr □

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität
 KV Glauchau / Hohenstein-Ernstthal
 Ihr Partner für soziale Dienstleistungen

- Kranken- u. Altenpflege
- med. Behandlungspflege
- Demenzen Betreuung
- Verhinderungspflege
- 24h - Hausnotruf
- Hauswirtschaftshilfe

Wohnsitz im Osten | Wohnsitz im Westen

Schindmayer Weg 2
 08371 Glauchau
 Tel.: 03763 5860010
 Fax: 03763 789922
 E-Mail: pflegedienst@kv-glauchau.de

Der nächste StadtKurier erscheint am Montag, den 04.08.2014. Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 06.08.2014!



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16.–19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinetausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinetausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt als das besondere Exponat:

„Von Ostpreußen über die Nordsee zum Thüringer Wald“
 Der Landschaftsmaler Louis Lejeune

Öffnungszeiten (Tel. und Fax: 03763/2931):

montags geschlossen
 dienstags bis freitags 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
 samstags/sonntags und Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr □

Anzeige

Wohnen in der Sachsenallee.

2-Raum-WE mit Balkon, auch Erdgeschoss, ca. 40 m², Grundmiete: ab 185,- € zzgl. NK
 3-Raum-WE mit Balkon, auch Erdgeschoss, ca. 55 m², Grundmiete: ab 280,- € zzgl. NK
 4-Raum-WE mit Balkon, ab 1. Stock, ca. 67 m², Grundmiete: ab 340,- € zzgl. NK

Verbrauchspreise:
 Energieverbrauchspreise liegen für jedes Gebäude bei 38 bis 60 kWh/m², Fernwärme, Gaspreis: 1079 - 1581

Glauchauer Wohnungsgenossenschaft eG
 Geschäftsbüro: Agricolastr. 6, ☎ 03763 7780-0
 Mo - Do 8:00 - 12:00 Uhr Fr 8:00 - 12:00 Uhr

GWG

1954-2014 **60 Jahre**
gut | preiswert | sicher

mehr ... gwg-glauchau.de